



SIEMENS



Waschmaschine

WM14VG73EX

de Gebrauchs- und Montageanleitung



Register your product on My Siemens and discover exclusive services and offers.

siemens-home.bsh-group.com/welcome

The future moving in.

Siemens Home Appliances

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheit	4	10 Vor dem ersten Gebrauch	39
1.1 Allgemeine Hinweise	4	10.1 Leerwaschgang starten	39
1.2 Bestimmungsgemäßer Ge- brauch	4	11 Wäsche	40
1.3 Einschränkung des Nutzer- kreises	4	11.1 Wäsche vorbereiten	40
1.4 Sichere Installation	5	11.2 Wäsche sortieren	41
1.5 Sicherer Gebrauch	7	11.3 Verschmutzungsgrade	41
1.6 Sichere Reinigung und War- tung	9	11.4 Pflegekennzeichen auf den Pflegeetiketten	41
2 Sachschäden vermeiden	11	12 Waschmittel und Pflegemit- tel	42
3 Umweltschutz und Sparen	12	12.1 Waschmittelempfehlung	42
3.1 Verpackung entsorgen	12	12.2 Waschmitteldosierung	43
3.2 Energie und Ressourcen sparen	12	13 Grundlegende Bedienung	43
3.3 Energiesparmodus	13	13.1 Gerät einschalten	43
4 Aufstellen und Anschließen	13	13.2 Programm einstellen	43
4.1 Gerät auspacken	13	13.3 Programmeinstellungen an- passen	44
4.2 Lieferumfang	13	13.4 Programmeinstellungen speichern	44
4.3 Anforderungen an den Auf- stellort	13	13.5 Wäsche einlegen	44
4.4 Transportsicherungen entfer- nen	14	13.6 Dosierhilfe für Flüssig- waschmittel einsetzen	44
4.5 Gerät anschließen	15	13.7 Dosierhilfe für Flüssig- waschmittel verwenden	45
4.6 Gerät ausrichten	16	13.8 Waschmittel und Pflegemit- tel einfüllen	45
4.7 Gerät elektrisch anschließen	17	13.9 Programm starten	45
5 Kennenlernen	18	13.10 Wäsche nachlegen	46
5.1 Gerät	18	13.11 Programm abbrechen	46
5.2 Waschmittelschublade	19	13.12 Programm bei Spülstopp fortsetzen	46
5.3 Bedienfeld	19	13.13 Wäsche entnehmen	46
5.4 Bedienlogik	20	13.14 Gerät ausschalten	46
6 Display	21	14 Kindersicherung	47
7 Tasten	24	14.1 Kindersicherung aktivieren	47
8 Programme	27	14.2 Kindersicherung deaktivier- en	47
9 Zubehör	39		

15 Grundeinstellungen	47
15.1 Übersicht der Grundeinstellungen	47
15.2 Grundeinstellungen ändern....	48
16 Reinigen und Pflegen	48
16.1 Tipps zur Gerätepflege.....	48
16.2 Trommel reinigen	48
16.3 Waschmittelschublade reinigen.....	48
16.4 Entkalken.....	49
16.5 Laugenpumpe reinigen	49
16.6 Einlassöffnung in der Gummimanschette reinigen	52
16.7 Wasserablaufschlauch am Siphon reinigen	52
16.8 Sieb im Wasserzulauf reinigen	53
17 Störungen beheben	55
17.1 Notentriegelung	62
18 Transportieren, Lagern und Entsorgen	62
18.1 Gerät demontieren	62
18.2 Transportsicherungen einsetzen	62
18.3 Gerät erneut in Betrieb nehmen	63
18.4 Altgerät entsorgen.....	63
19 Kundendienst	63
19.1 Erzeugnisnummer (E-Nr.) und Fertigungsnummer (FD)	64
19.2 AQUA-STOP-Garantie.....	64
20 Verbrauchswerte	65
21 Technische Daten	65



1 Sicherheit

Beachten Sie die nachfolgenden Sicherheitshinweise.

1.1 Allgemeine Hinweise



- Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig.
- Bewahren Sie die Anleitung sowie die Produktinformationen für einen späteren Gebrauch oder Nachbesitzer auf.
- Schließen Sie das Gerät bei einem Transportschaden nicht an.

1.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Verwenden Sie das Gerät nur:

- um maschinenwaschbare Textilien und handwaschbare Wolle nach Pflegeetikett zu waschen.
- mit Leitungswasser und handelsüblichen, waschmaschinengeeigneten Waschmitteln und Pflegemitteln.
- im privaten Haushalt und in geschlossenen Räumen des häuslichen Umfelds.
- bis zu einer Höhe von 4000 m über dem Meeresspiegel.

1.3 Einschränkung des Nutzerkreises

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben.

Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.

Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Kinder unter 3 Jahren und Haustiere vom Gerät fernhalten.

1.4 Sichere Installation

Wenn Sie das Gerät installieren, beachten Sie die Sicherheitshinweise.

⚠️ WARNUNG – Stromschlaggefahr!

Unsachgemäße Installationen sind gefährlich.

- ▶ Das Gerät nur gemäß den Angaben auf dem Typenschild anschließen und betreiben.
- ▶ Das Gerät nur über eine vorschriftsmäßig installierte Steckdose mit Erdung an ein Stromnetz mit Wechselstrom anschließen.
- ▶ Das Schutzleitersystem der elektrischen Hausinstallation muss vorschriftsmäßig installiert sein. Die Installation muss einen ausreichend großen Leitungsquerschnitt haben.
- ▶ Beim Verwenden eines Fehlerstrom-Schutzschalters nur einen Typ mit dem Zeichen  einsetzen.
- ▶ Nie das Gerät über eine externe Schaltvorrichtung versorgen, z. B. Zeitschaltuhr oder Fernsteuerung.
- ▶ Wenn das Gerät eingebaut ist, muss der Netzstecker der Netzanschlussleitung frei zugänglich sein, oder falls der freie Zugang nicht möglich ist, muss in der festverlegten elektrischen Installation eine allpolige Trennvorrichtung nach den Errichtungsbestimmungen eingebaut werden.
- ▶ Beim Aufstellen des Geräts darauf achten, dass die Netzanschlussleitung nicht eingeklemmt oder beschädigt wird.

Eine beschädigte Isolierung der Netzanschlussleitung ist gefährlich.

- ▶ Nie die Netzanschlussleitung mit heißen Geräteteilen oder Wärmequellen in Kontakt bringen.
- ▶ Nie die Netzanschlussleitung mit scharfen Spitzen oder Kanten in Kontakt bringen.
- ▶ Nie die Netzanschlussleitung knicken, quetschen oder verändern.

⚠️ WARNUNG – Brandgefahr!

Eine verlängerte Netzanschlussleitung und nicht zugelassene Adapter zu verwenden, ist gefährlich.

- ▶ Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosenleisten verwenden.
- ▶ Wenn die Netzanschlussleitung zu kurz ist, den Kundendienst kontaktieren.
- ▶ Nur vom Hersteller zugelassene Adapter verwenden.

⚠️ WARNUNG – Verletzungsgefahr!

Das hohe Gerätegewicht kann beim Anheben zu Verletzungen führen.

- ▶ Das Gerät nicht alleine anheben.

Wenn dieses Gerät unsachgemäß in einer Wasch-Trocken-Säule aufgestellt wird, kann das aufgestellte Gerät herunterfallen.

- ▶ Den Trockner ausschließlich mit dem Verbindungssatz des Trockner-Herstellers auf eine Waschmaschine stapeln . Eine andere Aufstellmethode ist unzulässig.
- ▶ Nicht das Gerät in einer Wasch-Trocken-Säule aufstellen, wenn der Trockner-Hersteller keinen passenden Verbindungssatz anbietet.
- ▶ Keine Geräte von verschiedenen Herstellern und mit unterschiedlicher Tiefe und Breite in einer Wasch-Trocken-Säule aufstellen.
- ▶ Keine Wasch-Trocken-Säule auf ein Podest aufstellen, die Geräte können kippen.

⚠️ WARNUNG – Erstickungsgefahr!

Kinder können sich Verpackungsmaterial über den Kopf ziehen oder sich darin einwickeln und ersticken.

- ▶ Verpackungsmaterial von Kindern fernhalten.
- ▶ Kinder nicht mit Verpackungsmaterial spielen lassen.

⚠ VORSICHT – Verletzungsgefahr!

Das Gerät kann während des Betriebs vibrieren oder sich bewegen.

- ▶ Das Gerät auf einer sauberen, ebenen und festen Fläche aufstellen.
- ▶ Das Gerät mit den Gerätefüßen und einer Wasserwaage ausrichten.

Bei unsachgemäß verlegten Schläuchen und Netzanschlussleitungen besteht Stolpergefahr.

- ▶ Die Schläuche und Netzanschlussleitungen so verlegen, dass keine Stolpergefahr besteht.

Wenn das Gerät an vorstehenden Bauteilen bewegt wird, wie z. B. der Gerätetür, können die Teile abbrechen.

- ▶ Nicht das Gerät an vorstehenden Bauteilen bewegen.

⚠ VORSICHT – Schnittgefahr!

Scharfe Kanten am Gerät können beim Berühren zu Schnittverletzungen führen.

- ▶ Nicht das Gerät an scharfen Kanten berühren.
- ▶ Schutzhandschuhe verwenden bei Installation und Transport des Geräts.

1.5 Sicherer Gebrauch**⚠ WARNUNG – Stromschlaggefahr!**

Ein beschädigtes Gerät oder eine beschädigte Netzanschlussleitung ist gefährlich.

- ▶ Nie ein beschädigtes Gerät betreiben.
- ▶ Nie an der Netzanschlussleitung ziehen, um das Gerät vom Stromnetz zu trennen. Immer am Netzstecker der Netzanschlussleitung ziehen.
- ▶ Wenn das Gerät oder die Netzanschlussleitung beschädigt ist, sofort den Netzstecker der Netzanschlussleitung ziehen oder die Sicherung im Sicherungskasten ausschalten und den Wasserhahn schließen.
- ▶ Den Kundendienst rufen. → Seite 63

Eindringende Feuchtigkeit kann einen Stromschlag verursachen.

- ▶ Das Gerät nur in geschlossenen Räumen verwenden.

- ▶ Nie das Gerät großer Hitze und Nässe aussetzen.
- ▶ Keine Dampfreiniger, Hochdruckreiniger, Schläuche oder Brausen verwenden, um das Gerät zu reinigen.

⚠️ WARNUNG – Gefahr von Gesundheitsschäden!

Kinder können sich im Gerät einsperren und in Lebensgefahr geraten.

- ▶ Das Gerät nicht hinter einer Tür aufstellen, die das Öffnen der Gerätetür blockiert oder verhindert.
- ▶ Bei ausgedienten Geräten den Netzstecker der Netzanschlussleitung ziehen, danach die Netzanschlussleitung durchtrennen und das Schloss der Gerätetür so weit zerstören, dass die Gerätetür nicht mehr schließt.

⚠️ WARNUNG – Erstickungsgefahr!

Kinder können Kleinteile einatmen oder verschlucken und dadurch ersticken.

- ▶ Kleinteile von Kindern fernhalten.
- ▶ Kinder nicht mit Kleinteilen spielen lassen.

⚠️ WARNUNG – Vergiftungsgefahr!

Waschmittel und Pflegemittel können bei Verzehr zu Vergiftungen führen.

- ▶ Bei versehentlichem Verschlucken ärztlichen Rat einholen.
- ▶ Waschmittel und Pflegemittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

⚠️ WARNUNG – Explosionsgefahr!

Wenn Wäsche mit lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln vorbehandelt wurde, kann sie im Gerät zu einer Explosion führen.

- ▶ Vorbehandelte Wäsche vor dem Waschen gründlich mit Wasser spülen.

⚠️ VORSICHT – Verletzungsgefahr!

Beim Steigen oder Klettern auf das Gerät kann die Abdeckplatte brechen.

- ▶ Nicht auf das Gerät steigen oder klettern.

Beim Setzen oder Stützen auf die geöffnete Tür kann das Gerät kippen.

- ▶ Nicht auf die Gerätetür setzen oder stützen.
- ▶ Keine Gegenstände auf der Gerätetür abstellen.

Das Eingreifen in die drehende Trommel kann zu Verletzungen der Hände führen.

- ▶ Vor dem Eingreifen auf den kompletten Stillstand der Trommel warten.

⚠ VORSICHT – Verbrennungsgefahr!

Das Glas der Gerätetür wird beim Waschen mit hohen Temperaturen heiß.

- ▶ Nicht die heiße Gerätetür berühren.
- ▶ Kinder von der heißen Gerätetür fernhalten.

⚠ VORSICHT – Verbrühungsgefahr!

Die Waschlauge wird beim Waschen mit hohen Temperaturen heiß.

- ▶ Nicht die heiße Waschlauge berühren.

⚠ VORSICHT – Verätzungsgefahr!

Beim Öffnen der Waschmittelschublade können Waschmittel und Pflegemittel aus dem Gerät spritzen. Ein Kontakt mit den Augen oder der Haut kann zu Reizungen führen.

- ▶ Bei Kontakt mit Waschmitteln oder Pflegemitteln gründlich die Augen oder Haut mit klarem Wasser spülen.
- ▶ Bei versehentlichem Verschlucken ärztlichen Rat einholen.
- ▶ Waschmittel und Pflegemittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

1.6 Sichere Reinigung und Wartung

Wenn Sie das Gerät reinigen und warten, beachten Sie die Sicherheitshinweise.

⚠ WARNUNG – Stromschlaggefahr!

Unsachgemäße Reparaturen sind gefährlich.

- ▶ Nur dafür geschultes Fachpersonal darf Reparaturen am Gerät durchführen.

- ▶ Nur Original-Ersatzteile dürfen zur Reparatur des Geräts verwendet werden.
- ▶ Wenn die Netzanschlussleitung dieses Geräts beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

Eindringende Feuchtigkeit kann einen Stromschlag verursachen.

- ▶ Keine Dampfreiniger, Hochdruckreiniger, Schläuche oder Brausen verwenden, um das Gerät zu reinigen.

⚠ WARNUNG – Verletzungsgefahr!

Das Verwenden von nicht Original-Ersatzteilen und Original-Zubehör ist gefährlich.

- ▶ Nur Original-Ersatzteile und Original-Zubehör des Herstellers verwenden.

⚠ WARNUNG – Vergiftungsgefahr!

Beim Verwenden von lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln können giftige Dämpfe entstehen.

- ▶ Keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel verwenden.

2 Sachschäden vermeiden

Beachten Sie diese Hinweise, um Sachschäden und Geräteschäden zu vermeiden.

ACHTUNG!

Ein Fehldosieren von Weichspülern, Waschmitteln, Pflegemitteln und Reinigungsmitteln kann die Gerätefunktion beeinträchtigen.

- ▶ Die Dosierempfehlungen der Hersteller beachten.

Das Überschreiten der maximalen Beladungsmenge beeinträchtigt die Gerätefunktion.

- ▶ Die maximale Beladungsmenge für jedes Programm beachten und nicht überschreiten.

→ "Programme", Seite 27

Das Gerät ist für den Transport mit Transportsicherungen gesichert.

Nicht entfernte Transportsicherungen können zu Sachschäden und Geräteschäden führen.

- ▶ Vor Inbetriebnahme alle Transportsicherungen komplett entfernen und aufbewahren.
- ▶ Vor jedem Transport alle Transportsicherungen komplett einbauen, um Transportschäden zu vermeiden.

Der unsachgemäße Anschluss des Wasserzulaufschlauchs kann zu Sachschäden führen.

- ▶ Die Verschraubungen am Wasserzulauf handfest anziehen.
- ▶ Den Wasserzulaufschlauch möglichst direkt ohne zusätzliche Verbindungselemente wie Adapter, Verlängerung, Ventil oder Ähnliches an den Wasserhahn anschließen.

- ▶ Darauf achten, dass das Ventilgehäuse des Wasserzulaufschlauchs berührungsfrei zur Umgebung verbaut und keiner äußeren Kräfteinwirkung ausgesetzt ist.
- ▶ Darauf achten, dass der Innendurchmesser des Wasserhahns mindestens 17 mm beträgt.
- ▶ Darauf achten, dass die Länge des Gewindes am Anschluss zum Wasserhahn mindestens 10 mm beträgt.

Ein zu geringer oder zu hoher Wasserdruck kann die Gerätefunktion beeinträchtigen.

- ▶ Sicherstellen, dass der Wasserdruck an der Wasserversorgungsanlage mindestens 100 kPa (1 bar) und maximal 1000 kPa (10 bar) beträgt.
- ▶ Wenn der Wasserdruck den angegebenen Höchstwert überschreitet, muss ein Druckminderungsventil zwischen Trinkwasseranschluss und Schlauchset des Geräts installiert werden.
- ▶ Das Gerät nicht an die Mischbatterie eines drucklosen Heißwasserzubereiters anschließen.

Veränderte oder beschädigte Wasserschläuche können zu Sach- und Geräteschäden führen.

- ▶ Nie Wasserschläuche knicken, quetschen, verändern oder durchschneiden.
- ▶ Nur mitgelieferte Wasserschläuche oder Original-Ersatzschläuche verwenden.
- ▶ Nie benutzte Wasserschläuche wiederverwenden.

Ungeeignete Reinigungsmittel können die Oberflächen des Geräts beschädigen.

- ▶ Keine scharfen oder scheuernden Reinigungsmittel verwenden.
- ▶ Keine stark alkoholhaltigen Reinigungsmittel verwenden.

de Umweltschutz und Sparen

- ▶ Keine harten Scheuerkissen oder Putzschwämme verwenden.
- ▶ Das Gerät nur mit Wasser und einem weichen, feuchten Tuch reinigen.
- ▶ Bei Kontakt mit dem Gerät sofort alle Waschmittelreste, Sprühnebelreste oder Rückstände entfernen.

3 Umweltschutz und Sparen

3.1 Verpackung entsorgen

Die Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

- ▶ Die einzelnen Bestandteile getrennt nach Sorten entsorgen.

3.2 Energie und Ressourcen sparen

Wenn Sie diese Hinweise beachten, verbraucht Ihr Gerät weniger Strom und Wasser.

Programme mit niedrigen Temperaturen und längeren Waschzeiten verwenden sowie die maximale Beladungsmenge → *Seite 27* ausnutzen.

- ✓ Der Energieverbrauch und Wasserverbrauch ist am effizientesten.

Sparsame Programmeinstellung verwenden.

- ✓ Wenn Sie die Programmeinstellungen für ein Programm anpassen, zeigt das Display den zu erwartenden Verbrauch.

Waschmittel entsprechend des Verschmutzungsgrads der Wäsche dosieren → *Seite 43*.

- ✓ Für leichte bis normale Verschmutzung ist eine geringere Menge Waschmittel ausreichend. Beachten Sie die Dosierempfehlung des Waschmittelherstellers.

Waschtemperatur bei leicht und normal verschmutzter Wäsche reduzieren.

- ✓ Bei niedrigeren Temperaturen verbraucht das Gerät weniger Energie. Für leichte bis normale Verschmutzung sind auch geringere Temperaturen als auf dem Pflegeetikett angegeben ausreichend.

Maximale Schleuderdrehzahl einstellen, wenn die Wäsche anschließend im Wäschetrockner getrocknet werden soll.

- ✓ Trockenere Wäsche verkürzt die Programmdauer beim Trocknen und senkt den Energieverbrauch. Mit höherer Schleuderdrehzahl sinkt die Restfeuchte in der Wäsche und die Lautstärke des Schleudergeräuschs steigt.

Wäsche ohne Vorwäsche waschen.

- ✓ Das Waschen mit Vorwäsche verlängert die Programmdauer und erhöht den Energieverbrauch und Wasserverbrauch.

Das Gerät verfügt über eine Mengenautomatik.

- ✓ Die Mengenautomatik passt den Wasserverbrauch und die Programmdauer optimal an die Textilart und die Beladungsmenge an.

3.3 Energiesparmodus

Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht bedienen, schaltet sich das Gerät automatisch in den Energiesparmodus. Alle Anzeigen erlöschen und **Start/Nachlegen** blinkt.

Der Energiesparmodus wird beendet, indem Sie das Gerät erneut bedienen, z. B. die Tür öffnen oder schließen.

Wenn Sie das Gerät im Energiesparmodus längere Zeit nicht bedienen, schaltet sich das Gerät automatisch aus.

4 Aufstellen und Anschließen

4.1 Gerät auspacken

Hinweis: Beachten Sie die Informationen zu Sicherheit → *Seite 4* und Sachschäden vermeiden → *Seite 11*.

ACHTUNG!

In der Trommel verbleibende Gegenstände, die nicht für den Betrieb im Gerät vorgesehen sind, können zu Sachschäden und Geräteschäden führen.

▶ Vor dem Betrieb diese Gegenstände und das mitgelieferte Zubehör aus der Trommel entfernen.

1. Verpackungsmaterial und Schutzhüllen komplett vom Gerät entfernen.
→ *"Verpackung entsorgen"*, *Seite 12*.
2. Das Gerät auf sichtbare Beschädigungen prüfen.
3. Die Gerätetür öffnen.
→ *"Grundlegende Bedienung"*, *Seite 43*

4. Das Zubehör aus der Trommel entfernen.
5. Die Gerätetür schließen.

4.2 Lieferumfang

Prüfen Sie nach dem Auspacken alle Teile auf Transportschäden und die Vollständigkeit der Lieferung.

Hinweis: Beachten Sie die Informationen zu Sicherheit → *Seite 4* und Sachschäden vermeiden → *Seite 11*.

ACHTUNG!

Ein Betrieb mit unvollständigem oder defektem Zubehör kann die Gerätefunktion beeinträchtigen oder zu Sachschäden und Geräteschäden führen.

- ▶ Nicht das Gerät mit unvollständigem oder defektem Zubehör betreiben.
- ▶ Entsprechendes Zubehör vor dem Betrieb des Geräts ersetzen.
→ *"Zubehör"*, *Seite 39*

Hinweis: Das Gerät wurde im Werk auf einwandfreie Funktion geprüft. Dabei können Wasserflecken im Gerät zurückbleiben. Die Flecken verschwinden nach dem ersten Waschgang.

Die Lieferung besteht aus:

- Waschmaschine
- Begleitunterlagen
- Transportsicherungen
→ *"Transportsicherungen entfernen"*, *Seite 14*
- Abdeckkappen
- Krümmer zum Fixieren des Wasserablaufschlauchs

4.3 Anforderungen an den Aufstellort

Hinweis: Beachten Sie die Informationen zu Sicherheit → *Seite 4* und Sachschäden vermeiden → *Seite 11*.

**⚠️ WARNUNG
Stromschlaggefahr!**

Das Gerät enthält spannungsführende Teile. Das Berühren von spannungsführenden Teilen ist gefährlich.

- ▶ Nicht das Gerät ohne Abdeckplatte betreiben.

**⚠️ WARNUNG
Verletzungsgefahr!**

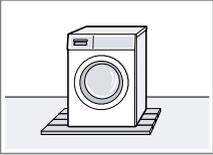
Beim Betrieb auf einem Sockel kann das Gerät kippen.

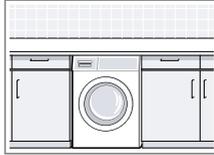
- ▶ Die Gerätefüße vor Inbetriebnahme auf einem Sockel unbedingt mit den Haltetaschen → *Seite 39* des Herstellers befestigen.

ACHTUNG!

Das Gerät kann Restwasser enthalten. Wenn Sie das Gerät über 40° neigen, kann dieses Restwasser auslaufen.

- ▶ Das Gerät vorsichtig neigen.

Aufstellort	Anforderungen
<p>Sockel</p> 	<p>Das Gerät mit Haltetaschen → <i>Seite 39</i> befestigen.</p>
<p>Holzbalkendecke</p> 	<p>Das Gerät auf einer wasserbeständigen Holzplatte (Stärke mind. 30 mm) aufstellen, die fest mit dem Fußboden verschraubt ist.</p>

Aufstellort	Anforderungen
<p>Küchenzeile</p> 	<p>Das Gerät nur unter durchgehender Arbeitsplatte aufstellen, die fest mit den Nachbarschränken verbunden ist. Erforderliche Nischenbreite: 60 cm.</p>

ACHTUNG!

Einfrierendes Restwasser Einfrierendes Restwasser kann das Gerät beschädigen und gefrorene Schläuche können platzen.

- ▶ Nicht das Gerät in frostgefährdeten Bereichen oder im Freien aufstellen.

4.4 Transportsicherungen entfernen

Das Gerät ist für den Transport mit Transportsicherungen auf der Geräterückseite gesichert.

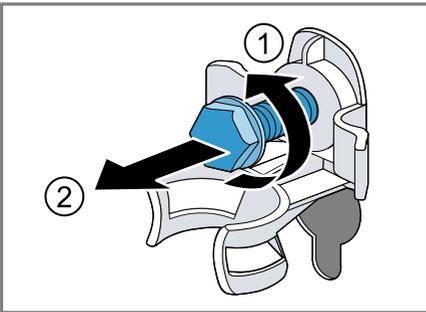
Hinweise

- Beachten Sie die Informationen zu Sicherheit → *Seite 4* und Sachschäden vermeiden → *Seite 11*.
- Bewahren Sie die Schrauben der Transportsicherungen und die Hüllen für einen späteren Transport → *Seite 62* auf.

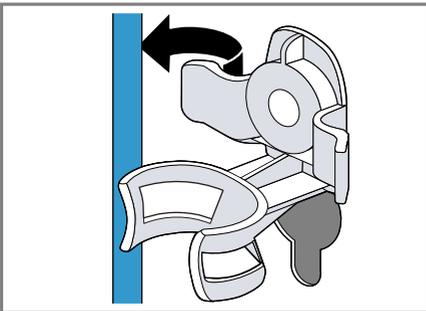
1. Die Schläuche aus den Halterungen ziehen.



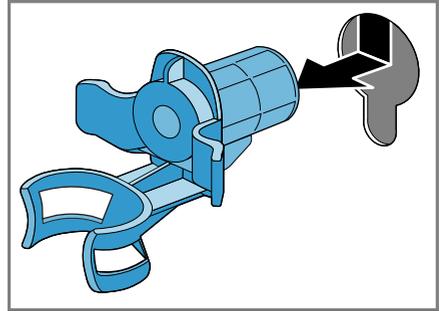
2. Alle Schrauben der 4 Transportsicherungen mit einem Schraubenschlüssel SW13 lösen ① und entfernen ②.



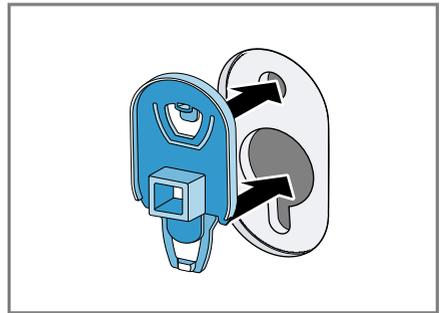
3. Die Netzanschlussleitung aus der Halterung ziehen.



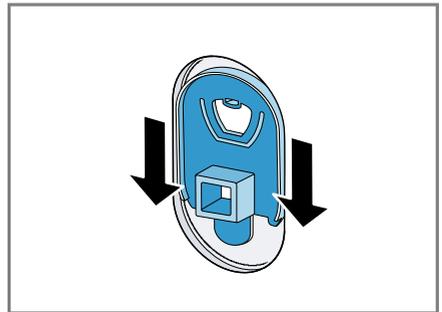
4. Die 4 Hülsen entfernen.



5. Die 4 Abdeckkappen einsetzen.



6. Die 4 Abdeckkappen runter drücken.



4.5 Gerät anschließen

Wasserzulaufschlauch anschließen

Hinweis: Beachten Sie die Informationen zu Sicherheit → Seite 4 und Sachschäden vermeiden → Seite 11.

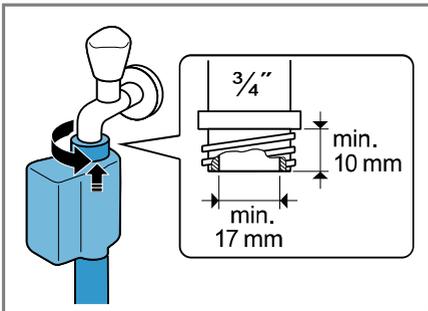
**⚠️ WARNUNG
Stromschlaggefahr!**

Das Gerät enthält spannungsführende Teile. Das Berühren von spannungsführenden Teilen ist gefährlich.

- ▶ Nicht das elektrische Aquastop-Ventil in Wasser tauchen.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass Sie das Gerät an einen Wasserzulauf mit einer Sicherheitseinrichtung gegen Trinkwasserverunreinigung durch Rückfließen (gem. DIN EN 1717) anschließen. Die hierfür vorgesehenen Anschlussventile/Wasserhähne sind bei ordnungsgemäßer Hausinstallation mit dieser Sicherheitseinrichtung ausgestattet.

1. Den Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn (26,4 mm = 3/4") anschließen.



2. Den Wasserhahn vorsichtig öffnen und prüfen, ob die Anschlussstellen dicht sind.

Anschlussarten Wasserablauf

Die Informationen helfen Ihnen, dieses Gerät an den Wasserablauf anzuschließen.

Hinweis: Beachten Sie die Informationen zu Sicherheit → Seite 4 und Sachschäden vermeiden → Seite 11.

ACHTUNG!

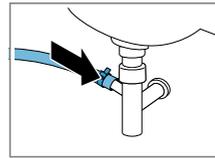
Beim Abpumpen steht der Wasserablaufschlauch unter Druck und kann sich von der installierten Anschlussstelle lösen.

- ▶ Den Wasserablaufschlauch gegen unbeabsichtigtes Lösen sichern.

Hinweis: Beachten Sie die Abpump Höhen.

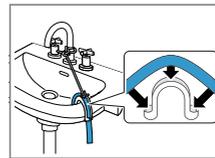
Die maximale Abpumphöhe beträgt 100 cm.

Siphon



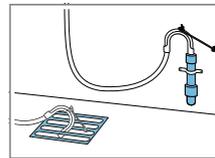
Die Anschlussstelle mit einer Schlauchschelle (24-40 mm) sichern.

Waschbecken



Den Wasserablaufschlauch mit einem Krümmer fixieren und sichern.

Kunststoffrohr mit Gummimuffe oder Gully



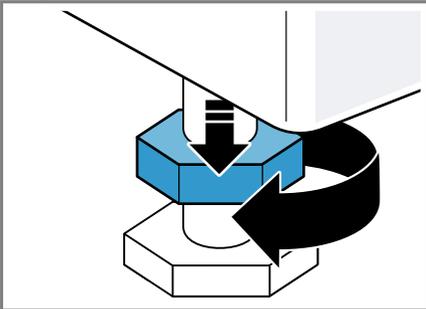
Den Wasserablaufschlauch mit einem Krümmer fixieren und sichern.

4.6 Gerät ausrichten

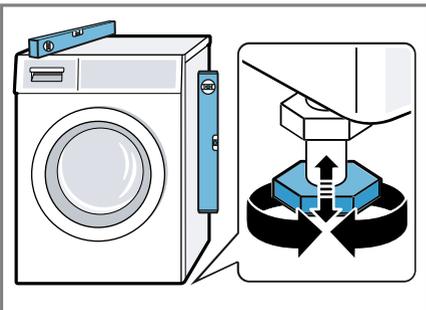
Um Geräusche und Vibrationen zu reduzieren und ein Wandern des Geräts zu vermeiden, richten Sie das Gerät richtig aus.

Hinweis: Beachten Sie die Informationen zu Sicherheit → Seite 4 und Sachschäden vermeiden → Seite 11.

1. Die Kontermuttern im Uhrzeigersinn mit einem Schraubenschlüssel SW17 lösen.

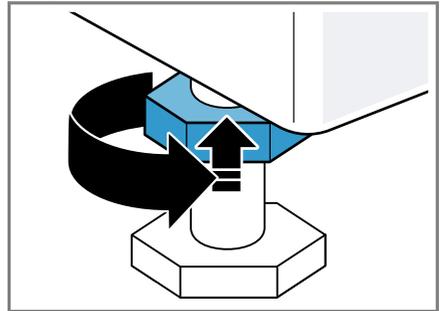


2. Um das Gerät auszurichten, die Gerätefüße drehen. Die Ausrichtung mit einer Wasserwaage prüfen.



Alle Gerätefüße müssen fest auf dem Boden stehen.

3. Die Kontermuttern mit einem Schraubenschlüssel SW17 handfest gegen das Gehäuse festziehen.



Den Gerätefuß dabei festhalten und nicht in der Höhe verstellen.

4.7 Gerät elektrisch anschließen

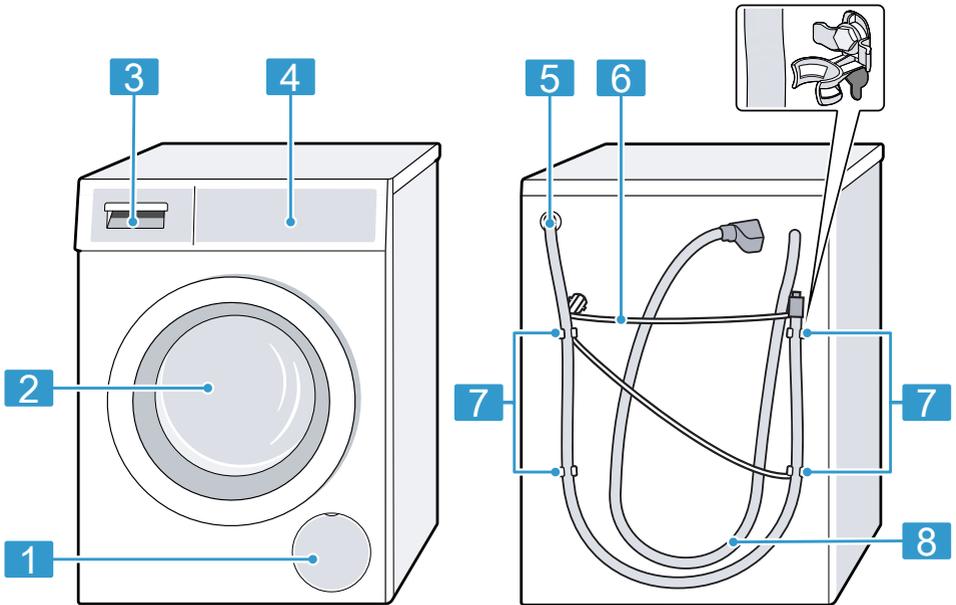
Hinweis: Beachten Sie die Informationen zu Sicherheit → Seite 4 und Sachschäden vermeiden → Seite 11.

1. Den Netzstecker der Netzanschlussleitung des Geräts in eine Steckdose in der Nähe des Geräts stecken.
Die Anschlussdaten des Geräts finden Sie in den Technischen Daten → Seite 65.
2. Den Netzstecker auf festen Sitz prüfen.

5 Kennenlernen

5.1 Gerät

Hier finden Sie eine Übersicht über die Bestandteile Ihres Geräts.



Je nach Gerätetyp können Einzelheiten im Bild abweichen, z. B. Farbe und Form.

1 Wartungsklappe der Laugenpumpe → Seite 49

2 Tür

3 Waschmittelschublade → Seite 19

4 Bedienfeld → Seite 19

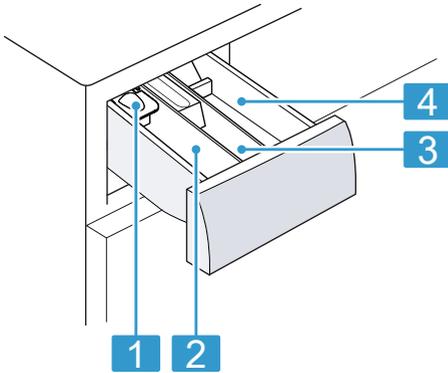
5 Wasserablaufschlauch → Seite 16

6 Netzanschlussleitung → Seite 17

7 Transportsicherungen → Seite 14

8 Wasserzulaufschlauch → Seite 15

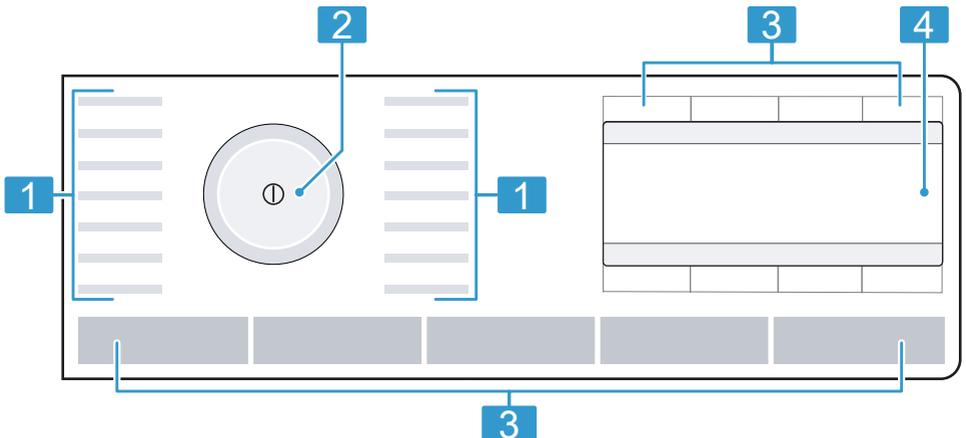
5.2 Waschmittelschublade



- | | |
|----------|--|
| 1 | Dosierhilfe für Flüssigwaschmittel
→ "Dosierhilfe für Flüssigwaschmittel einsetzen", Seite 44 |
| 2 | Kammer II:
<ul style="list-style-type: none"> ■ Waschmittel für die Hauptwäsche ■ Enthärter ■ Bleiche ■ Fleckensalz |
| 3 | Kammer III:
<ul style="list-style-type: none"> ■ Weichspüler ■ Flüssige Stärke ■ Imprägniermittel |
| 4 | Kammer I:
<ul style="list-style-type: none"> ■ Waschmittel für die Vorwäsche ■ Hygienewaschmittel |

5.3 Bedienfeld

Über das Bedienfeld stellen Sie alle Funktionen Ihres Geräts ein und erhalten Informationen zum Betriebszustand.

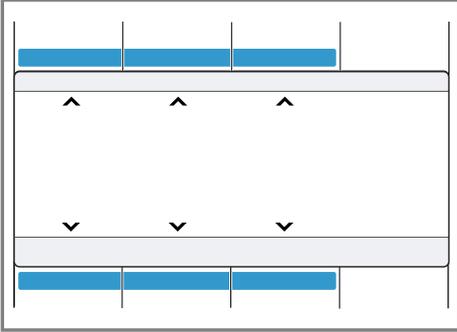


- | | | | |
|----------|---------------------------|----------|--------------------|
| 1 | Programme → Seite 27 | 4 | Display → Seite 21 |
| 2 | Programmwähler → Seite 43 | | |
| 3 | Tasten → Seite 24 | | |

5.4 Bedienlogik

Hauptmenü

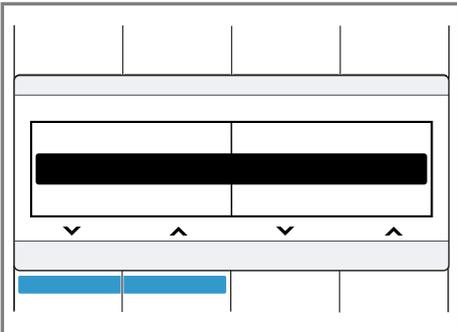
Um Programmeinstellungen auszuwählen, drücken Sie die Tasten oberhalb oder unterhalb der Symbole.



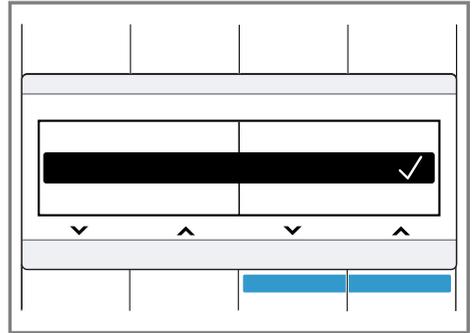
Die ausgewählte Programmeinstellung wird mittig im Display angezeigt.

Untermenü

Um Einstellungen auszuwählen, drücken Sie die Tasten unterhalb der Symbole, bis die gewünschte Einstellung im Display ausgewählt ist.



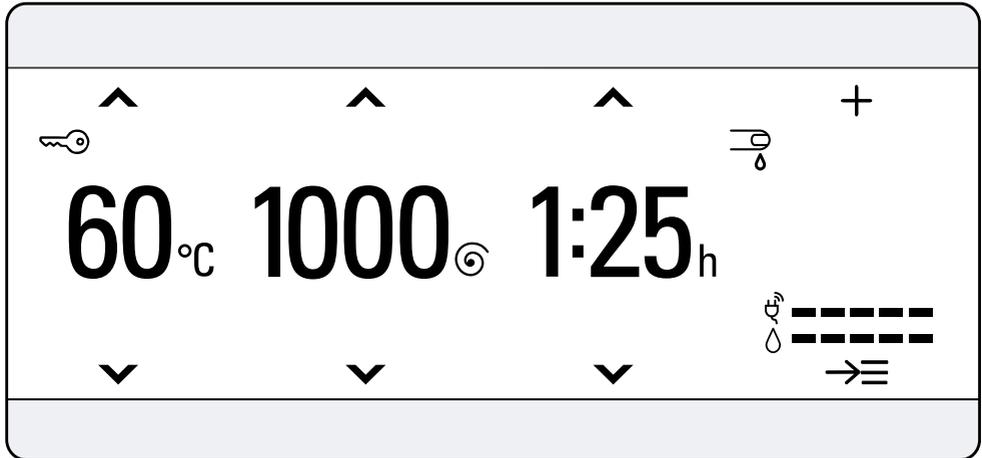
Um Einstellungen auszuwählen, drücken Sie die Tasten unterhalb der Symbole, bis die gewünschte Einstellung im Display ausgewählt ist.



Wenn eine Einstellung aktiviert ist, zeigt das Display ✓. Die Auswahl muss nicht erneut bestätigt werden. Das Untermenü schließt sich automatisch nach einigen Sekunden.

6 Display

Im Display sehen Sie die aktuellen Einstellwerte, Auswahlmöglichkeiten oder Hinweistexte.



Beispielhafte Displayanzeige

Anzeige	Benennung	mehr Informationen
0:40 h ¹	Programmdauer / Restzeit des Programms	Ungefähre voraussichtliche Programmdauer oder Restzeit des Programms.
10h ¹	Fertig in - Zeit	→ "Tasten", Seite 24
9 kg ¹	Beladungsempfehlung	Maximale Beladungsmenge für das eingestellte Programm in kg.
0 - 1400 [⊙]	Schleuderdrehzahl	Eingestellte Schleuderdrehzahl in U/min. → "Tasten", Seite 24 0: ohne Schleudern, nur Abpumpen
- 90 °C	Temperatur	Eingestellte Temperatur in °C. → "Tasten", Seite 24 * (kalt)
	Navigation	Einstellungen auswählen. → "Bedienlogik", Seite 20
+	weitere Programmeinstellungen	Weitere Programmeinstellungen aktivieren, deaktivieren oder anpassen. → "Tasten", Seite 25

¹ Beispiel

Anzeige	Benennung	mehr Informationen
	Programm speichern weitere Programme	Ein Programm speichern → <i>Seite 44</i> . Weitere Programme → <i>Seite 43</i> einstellen.
	Kindersicherung	<ul style="list-style-type: none"> ■ leuchtet: Die Kindersicherung ist aktiviert. ■ blinkt: Die Kindersicherung ist aktiviert und das Gerät wurde bedient. → "<i>Kindersicherung deaktivieren</i>", <i>Seite 47</i>
	Knitterschutz	Die Knitterreduzierung ist aktiviert. → " <i>Tasten</i> ", <i>Seite 25</i>
	Zusätzliches Spülen	Zusätzliche Spülgänge sind aktiviert. → " <i>Tasten</i> ", <i>Seite 25</i>
	Vorwäsche	Die Vorwäsche ist aktiviert. → " <i>Tasten</i> ", <i>Seite 25</i>
	Wasser Plus	Waschen mit mehr Wasser ist aktiviert. → " <i>Tasten</i> ", <i>Seite 25</i>
	Einweichen	Einweichen ist aktiviert. → " <i>Tasten</i> ", <i>Seite 25</i>
	Spülstopp	Spülstopp ist aktiviert. → " <i>Tasten</i> ", <i>Seite 25</i>
	Leise Waschen	Leiser Waschen ist aktiviert. → " <i>Tasten</i> ", <i>Seite 25</i>
	Babynahrung	Die Fleckenart ist aktiviert.
	Blut	Die Fleckenart ist aktiviert.
	Ei	Die Fleckenart ist aktiviert.
	Erdbeere	Die Fleckenart ist aktiviert.
	Erde und Sand	Die Fleckenart ist aktiviert.
	Gras	Die Fleckenart ist aktiviert.
	Kaffee	Die Fleckenart ist aktiviert.
	Kosmetik	Die Fleckenart ist aktiviert.
	Orange	Die Fleckenart ist aktiviert.
	Rotwein	Die Fleckenart ist aktiviert.
	Schokolade	Die Fleckenart ist aktiviert.
	Schweiß	Die Fleckenart ist aktiviert.
	Sockenschmutz	Die Fleckenart ist aktiviert.

¹ Beispiel

Anzeige	Benennung	mehr Informationen
	Speisefett/-öl	Die Fleckenart ist aktiviert.
	Tee	Die Fleckenart ist aktiviert.
	Tomate	Die Fleckenart ist aktiviert.
	Energieverbrauch	Energieverbrauch für das eingestellte Programm. <ul style="list-style-type: none"> ■ — : niedriger Energieverbrauch ■ ————— : hoher Energieverbrauch
	Wasserverbrauch	Wasserverbrauch für das eingestellte Programm. <ul style="list-style-type: none"> ■ — : niedriger Wasserverbrauch ■ ————— : hoher Wasserverbrauch
Dosierung: 50 % ¹	Dosierempfehlung	Dosierempfehlung für Waschmittel. → "Waschmitteldosierung", Seite 43 Hinweis: Die Dosierempfehlung gibt an, welche Beladungsmenge für die Waschmitteldosierung angenommen werden soll. Der prozentuale Wert bezieht sich auf die maximale Beladungsmenge des Programms.
¹ Beispiel		

7 Tasten

Mit der Taste **Optionen** öffnen Sie das Untermenü für weitere Programmeinstellungen. Die weiteren Programmeinstellungen sind in der Übersicht für die Tasten aufgeführt.

Die Auswahl der Programmeinstellungen ist abhängig vom eingestellten Programm. Die Auswahlmöglichkeiten für jedes Programm sehen Sie in der Übersicht für

→ "Programme", Seite 27.

Taste	Auswahl	mehr Informationen
Start/Nachlegen	<ul style="list-style-type: none"> ■ starten ■ abrechnen ■ pausieren 	Programm starten, abrechnen oder pausieren.
varioSpeed 	<ul style="list-style-type: none"> ■ aktivieren ■ deaktivieren 	Waschen mit verkürzter Zeit aktivieren oder deaktivieren. Hinweis: Der Energieverbrauch erhöht sich. Das Waschergebnis wird dadurch nicht beeinträchtigt.
Antiflecken-System	Mehrfachauswahl	Die Fleckenart auswählen. Die Temperatur, die Trommelbewegung und die Einweichzeit werden der Fleckenart angepasst.
Fertig in	bis zu 24 Stunden	Das Programmende festlegen. Die Programmdauer ist bereits in der eingestellten Stundenzahl enthalten. Nach Programmstart wird die Programmdauer angezeigt.
Temperatur	 - 90 °C	Die Temperatur in °C anpassen.
Schleudern	0 - 1400 U/min	Die Schleuderdrehzahl anpassen oder das Schleudern deaktivieren. Mit der Auswahl 0 wird das Wasser abgepumpt und das Schleudern deaktiviert. Die Wäsche bleibt nass in der Trommel liegen.
 (Netzschalter)	<ul style="list-style-type: none"> ■ einschalten ■ ausschalten 	Das Gerät einschalten oder ausschalten.
Kindersicherung 3 Sek. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ aktivieren ■ deaktivieren 	→ "Kindersicherung", Seite 47
Einstellungen 3 Sek.	Mehrfachauswahl	Grundeinstellungen → Seite 47

Taste	Auswahl	mehr Informationen
Optionen	Mehrfachauswahl	Weitere Programmeinstellungen aktivieren. → <i>"Weitere Programmeinstellungen anpassen", Seite 44</i> Die weiteren Programmeinstellungen finden Sie in dieser Übersicht.
Vorwäsche	<ul style="list-style-type: none"> ■ aktivieren ■ deaktivieren 	Vorwäsche aktivieren oder deaktivieren, z. B. zum Waschen stark verschmutzter Wäsche.
Extraspülen	<ul style="list-style-type: none"> ■  ■  ■  	Bis zu drei zusätzliche Spülgänge aktivieren oder deaktivieren. Empfohlen bei besonders empfindlicher Haut oder in Regionen mit sehr weichem Wasser.
Spülstopp	<ul style="list-style-type: none"> ■ aktivieren ■ deaktivieren 	Schleudern und Abpumpen am Ende des Waschganges aktivieren oder deaktivieren. Die Wäsche bleibt nach dem letzten Spülgang im Wasser liegen. → <i>"Programm bei Spülstopp fortsetzen", Seite 46</i>
Leiser waschen	<ul style="list-style-type: none"> ■ aktivieren ■ deaktivieren 	Leises Waschen aktivieren oder deaktivieren, z. B. für Waschen in der Nacht. Das Signal am Programmende ist deaktiviert und die End-Schleuderdrehzahl wird reduziert.
Wasser Plus	<ul style="list-style-type: none"> ■ aktivieren ■ deaktivieren 	Waschen mit mehr Wasser. Empfohlen bei besonders empfindlicher Haut und zur schonenderen Behandlung.
Einweichen	<ul style="list-style-type: none"> ■ aktivieren ■ deaktivieren 	Einweichen aktivieren oder deaktivieren. Die Wäsche bleibt vor dem Hauptwaschgang länger im Wasser liegen. Für Wäsche mit besonders hartnäckigen Verschmutzungen.
Knitterschutz	<ul style="list-style-type: none"> ■ aktivieren ■ deaktivieren 	Knitterreduziertes Waschen aktivieren oder deaktivieren. Um Knitter in der Wäsche zu reduzieren, wird der Schleuderablauf und die Schleuderdrehzahl angepasst.

Taste	Auswahl	mehr Informationen
		Die Wäsche ist nach dem Waschen so feucht, dass sie sich auf der Wäscheleine aushängt.

8 Programme

Hier finden Sie eine Übersicht der Programme. Sie erhalten Informationen zu der Beladung und zu den einstellbaren Programmmöglichkeiten.

Tipp: Die Pflegeetiketten der Wäsche geben Ihnen zusätzliche Hinweise zur Programmwahl.
 → "Pflegekennzeichen auf den Pflegeetiketten", Seite 41

Programm	Beschreibung	Programmeinstellungen
Baumwolle	Strapazierfähige Textilien aus Baumwolle, Leinen und Mischgewebe waschen. Auch geeignet als zeitverkürztes Programm für normal verschmutzte Wäsche, wenn Sie varioSpeed=☹ aktivieren. Ist varioSpeed=☹ aktiviert, reduziert sich die maximale Beladungsmenge auf 5 kg.	Knitterschutz ● Wasser Plus ● Einweichen ● Leiser waschen ● Vorwäsche ● Spülstopp ● Extraspülen ● Antiflecken-System ● varioSpeed=☹ ● max. Schleuderdrehzahl (U/min) ¹ 1400 max. Temperatur (°C) 90

¹ Programmeinstellung

Programm	Beschreibung	Programmeinstellungen		
		Knitterschutz	●	●
		Wasser Plus	●	●
		Einweichen	●	●
		Leiser waschen	●	●
		Vorwäsche	●	●
		Spülstopp	●	●
		Extraspülen	●	●
		Antiflecken-System	●	●
		varioSpeed 	●	
		max. Schleuderdrehzahl (U/min) ¹	1200	1400
		max. Temperatur (°C)	60	60
	max. Beladung (kg)		4	4
	Pflegeleicht	chen. Die Waschtemperatur kann nicht geändert werden.	Textilien aus Synthetik und Mischgewebe waschen.	4
	Schnell/Mix	Textilien aus Baumwolle, Leinen, Synthetik und Mischgewebe waschen. Geeignet für leicht verschmutzte Wäsche.	Empfindliche, waschbare Textilien aus Seide, Viskose und Synthetik waschen. Verwenden Sie ein Waschmittel für Feinwäsche oder Seide.	2
	Fein/Seide			

¹ Programmeinstellung

Programm	Beschreibung		
<p>Programmeinstellungen</p> <p>Knitterschutz</p> <p>Wasser Plus</p> <p>Einweichen</p> <p>Leiser waschen</p> <p>Vorwäsche</p> <p>Spülstopp</p> <p>Extraspülen</p> <p>Antiflecken-System</p> <p>varioSpeed </p> <p>max. Schleuderdrehzahl (U/min) ¹</p> <p>max. Temperatur (°C)</p>			<p>—</p> <p>—</p> <p>—</p> <p>●</p> <p>—</p> <p>●</p> <p>—</p> <p>—</p> <p>—</p> <p>—</p> <p>—</p> <p>800</p> <p>40</p>
<p>max. Beladung (kg)</p>	<p>Hinweis: Waschen Sie besonders empfindliche Textilien oder Textilien mit Haaren, Ösen oder Bügeln im Waschenetz.</p>	<p>2</p>	<p>Wolle</p> <p> Hand- und maschinenwaschbare Textilien aus Wolle oder mit Wollanteil waschen. Um ein Schrumpfen der Wäsche zu vermeiden, bewegt die Trommel die Textilien besonders schonend mit langen Pausen. Verwenden Sie ein Waschmittel für Wolle.</p>
			<p>¹ Programmeinstellung</p>

Programm	Beschreibung
<p>Programmeinstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Knitterschutz Wasser Plus Einweichen Leiser waschen Vorwäsche Spülstopp Extraspülen Antiflecken-System varioSpeed  max. Schleuderdrehzahl (U/min) ¹ max. Temperatur (°C) 	<p>max. Beladung (kg)</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ bei häufigem Waschen mit einer Waschtemperatur von 40 °C und niedriger ■ nach längerer Abwesenheit <p>Verwenden Sie Pulvervollwaschmittel oder bleichhaltiges Waschmittel. Um Schaumbildung zu vermeiden, halbieren Sie die Waschmittelmenge. Verwenden Sie keinen Weichspüler. Verwenden Sie keine Woll-, Fein- oder Flüssigwaschmittel.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie längere Zeit kein Programm mit 60 °C oder höheren Temperatur</p>

¹ Programmeinstellung

Programm	Beschreibung	Programmeinstellungen																																		
Handtücher	Strapazierfähige Textilien aus Baumwolle und Mischgewebe, z. B. Handtücher und Bademäntel waschen.	4	<table border="1"> <tr> <td>Knitterschutz</td> <td>●</td> <td>●</td> </tr> <tr> <td>Wasser Plus</td> <td>●</td> <td>●</td> </tr> <tr> <td>Einweichen</td> <td>●</td> <td>●</td> </tr> <tr> <td>Leiser waschen</td> <td>●</td> <td>●</td> </tr> <tr> <td>Vorwäsche</td> <td>●</td> <td>●</td> </tr> <tr> <td>Spülstopp</td> <td>●</td> <td>●</td> </tr> <tr> <td>Extraspülen</td> <td>●</td> <td>●</td> </tr> <tr> <td>Antiflecken-System</td> <td>●</td> <td>●</td> </tr> <tr> <td>varioSpeed </td> <td>●</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>max. Schleuderdrehzahl (U/min) ¹</td> <td>1400</td> <td>800</td> </tr> <tr> <td>max. Temperatur (°C)</td> <td>90</td> <td>60</td> </tr> </table>	Knitterschutz	●	●	Wasser Plus	●	●	Einweichen	●	●	Leiser waschen	●	●	Vorwäsche	●	●	Spülstopp	●	●	Extraspülen	●	●	Antiflecken-System	●	●	varioSpeed 	●	1	max. Schleuderdrehzahl (U/min) ¹	1400	800	max. Temperatur (°C)	90	60
Knitterschutz	●	●																																		
Wasser Plus	●	●																																		
Einweichen	●	●																																		
Leiser waschen	●	●																																		
Vorwäsche	●	●																																		
Spülstopp	●	●																																		
Extraspülen	●	●																																		
Antiflecken-System	●	●																																		
varioSpeed 	●	1																																		
max. Schleuderdrehzahl (U/min) ¹	1400	800																																		
max. Temperatur (°C)	90	60																																		
Blusen/Hemden	Bügelfreie Oberhemden und Blusen aus Baumwolle, Leinen, Synthetik und Mischgewebe waschen. Tipp: Um Knitter in der Wäsche zu vermeiden, aktivieren Sie Knitterschutz. Die Wäsche wird nur kurz ange-schleudert und kann tropfnass entnommen werden. Hängen Sie die Hemden und Blusen tropfnass auf, damit sie sich aushängen.	2																																		

¹ Programmeinstellung

Programm	Beschreibung
<p>max. Beladung (kg)</p>	<p>Programmeinstellungen</p> <p>Knitterschutz</p> <p>Wasser Plus</p> <p>Einweichen</p> <p>Leiser waschen</p> <p>Vorwäsche</p> <p>Spülstopp</p> <p>Extraspülen</p> <p>Antiflecken-System</p> <p>varioSpeed </p> <p>max. Schleuderdrehzahl (U/min) ¹</p> <p>max. Temperatur (°C)</p>
<p>Hinweis: Waschen Sie Hemden und Blusen aus Seide oder empfindlichen Materialien im Programm Fein/Seide.</p>	<p>—</p> <p>—</p> <p>—</p> <p>●</p> <p>—</p> <p>●</p> <p>●</p> <p>—</p> <p>●</p> <p>1200</p> <p>40</p>
<p>Super 15'/30'</p> <p>Textilien aus Baumwolle, Synthetik und Mischgewebe waschen.</p> <p>Kurzprogramm für leicht verschmutzte kleine Wäsche waschen.</p> <p>Die Programmdauer beträgt ca. 30 Minuten.</p> <p>Wollen Sie die Programmdauer auf 15 Minuten verkürzen, aktivieren Sie varioSpeed . Die maximale Beladungsmenge reduziert sich auf 2 kg.</p>	<p>4</p>

¹ Programmeinstellung

9 Zubehör

Verwenden Sie Originalzubehör. Es ist auf Ihr Gerät abgestimmt.

	Verwendung	Bestellnummer
Verlängerung Wasserzulaufschlauch	Kaltwasser- oder Aquastop-Wasserzulaufschlauch verlängern (2,50 m).	WZ10131
Podest mit Auszug	Gerät erhöht aufstellen, damit es leicht beladen und entladen werden kann.	WZWP20W
Haltetaschen	Standicherheit des Geräts verbessern.	WX975600
Flüssigwaschmittelsatz	Flüssigwaschmittel dosieren.	00605740
Anschlussventil	Anschlussventil als Sicherheitseinrichtung gegen Rückfließen von Wasser in das Leitungsnetz.	10015611

10 Vor dem ersten Gebrauch

Bereiten Sie das Gerät für die Verwendung vor.

2. Das Programm **Trommel reinigen** einstellen.
3. Die Tür schließen.
4. Die Waschmittelschublade herausziehen.

10.1 Leerwaschgang starten

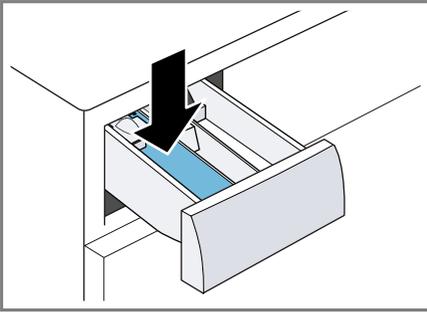
Ihr Gerät wurde vor Verlassen des Werks eingehend geprüft. Um mögliches Restwasser zu entfernen, waschen Sie das erste Mal ohne Wäsche.

Hinweis: Beachten Sie die Informationen zu Sicherheit → *Seite 4* und Sachschäden vermeiden → *Seite 11*.

1. Auf  drücken.
Der Einschaltvorgang dauert einige Sekunden.

de Wäsche

5. Pulvervollwaschmittel in die Kammer II einfüllen.



Um Schaumbildung zu vermeiden, verwenden Sie nur die Hälfte der vom Waschmittelhersteller empfohlenen Waschmittelmenge für leichte Verschmutzung. Kein Wollwaschmittel oder Feinwaschmittel verwenden.

6. Die Waschmittelschublade einschieben.
7. Um das Programm zu starten, auf **Start/Nachlegen** drücken.
 - ✓ Das Display zeigt die verbleibende Programmdauer.
8. Den ersten Waschgang starten oder auf **⏻** drücken, um das Gerät auszuschalten.
→ "Grundlegende Bedienung", Seite 43

11 Wäsche

Hinweis: Erweiterte Hinweise zur Benutzung finden Sie auf www.siemens-home.bsh-group.com oder durch das Einscannen des QR-Codes auf der Titelseite dieser Gebrauchsanleitung.

11.1 Wäsche vorbereiten

Hinweis: Beachten Sie die Informationen zum Thema Sicherheit → Seite 4 und Sachschäden vermeiden → Seite 11.

ACHTUNG!

In der Wäsche verbleibende Gegenstände können die Wäsche und die Trommel beschädigen.

- ▶ Vor dem Betrieb alle Gegenstände aus den Taschen der Wäsche entfernen.
- ▶ Um Ihr Gerät und die Wäsche zu schonen, bereiten Sie die Wäsche vor.
 - Taschen entleeren
 - Sand aus allen Umschlägen und Taschen ausbürsten
 - Bettbezüge und Kissenbezüge schließen
 - Reißverschlüsse, Klettverschlüsse, Haken und Ösen schließen
 - Stoffgürtel, Schürzenbänder zusammenbinden oder einen Wäschesack verwenden
 - längere Zugbänder und Kordeln mit festen Endstücken in Kapuzen oder Hosen zusammenbinden
 - Gardinenröllchen und Bleibänder entfernen oder ein Wäschenetz verwenden
 - für kleine Wäschestücke wie z. B. Kindersocken ein Wäschenetz verwenden
 - einige hartnäckige, eingetrocknete Flecken lassen sich durch mehrmaliges Waschen entfernen
 - große und kleine Wäschestücke zusammen waschen
 - frische Flecken nicht reiben, sondern mit Seifenlauge abtupfen

- Wäsche auseinander falten und auflockern oder die Beschreibung der Programme beachten

11.2 Wäsche sortieren

Hinweis: Beachten Sie die Informationen zu Sicherheit → *Seite 4* und Sachschäden vermeiden → *Seite 11*.

- ▶ Um das Waschergebnis zu verbessern und Verfärbungen zu vermeiden, sortieren Sie die Wäsche vor dem Waschen nach folgenden Kriterien.

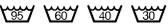
- Gewebe- und Faserart
Wäsche gleicher Gewebe- und Faserart zusammen waschen.
- Pflegekennzeichen auf den Pflegetiketten → *Seite 41*
- Beschreibung der Programme → *Seite 27*
- weiße Wäsche
- farbige Wäsche
Waschen Sie neue farbige Wäsche das erste Mal getrennt von anderer Wäsche.

11.3 Verschmutzungsgrade

Verschmutzungsgrad	Verschmutzung	Beispiele
leicht	<ul style="list-style-type: none"> ■ keine Verschmutzungen oder Flecken sind sichtbar ■ Wäsche hat Gerüche angenommen 	leichte Sommerbekleidung oder Sportkleidung, die wenige Stunden getragen wurde
normal	Verschmutzungen oder leichte Flecken sind sichtbar	<ul style="list-style-type: none"> ■ T-Shirts, Hemden oder Blusen sind durchgeschwitzt oder wurden mehrfach getragen ■ Handtücher oder Bettwäsche, die bis zu einer Woche benutzt wurden
stark	Verschmutzungen oder Flecken sind deutlich sichtbar	Geschirrhandtücher, Babywäsche oder Berufsbekleidung

11.4 Pflegekennzeichen auf den Pflegetiketten

Pflegekennzeichen Waschen

Symbol	Waschprozess	Empfohlenes Programm
	normal	Baumwolle
	schonend	Pflegeleicht
	besonders schonend	Fein / Seide für Handwäsche

Symbol	Waschprozess	Empfohlenes Programm
	Handwäsche	Wolle
	nicht in der Waschmaschine waschbar	–

12 Waschmittel und Pflegemittel

Hinweis: Beachten Sie die Informationen zu Sicherheit → *Seite 4* und Sachschäden vermeiden → *Seite 11*.

Herstellerangaben zur Verwendung und Dosierung finden Sie auf der Verpackung.

Hinweise

- bei Flüssigwaschmitteln nur selbstfließende Flüssigwaschmittel verwenden

- keine unterschiedlichen Flüssigwaschmittel mischen
- keine Waschmittel und Weichspüler mischen
- keine überlagerten und stark verdickten Produkte verwenden
- keine lösemittelhaltigen, ätzenden oder ausgasenden Mittel, z. B. Flüssigbleiche, verwenden
- Färbemittel sparsam verwenden, Salz kann Edelstahl angreifen
- keine Entfärbemittel im Gerät verwenden

12.1 Waschmittelempfehlung

Waschmittel	Textilien	Programm	Temperatur
Vollwaschmittel mit optischen Aufhellern	kochfeste weiße Textilien aus Leinen oder Baumwolle	Baumwolle	von kalt bis 90 °C
Buntwaschmittel ohne Bleiche und optische Aufheller	bunte Textilien aus Leinen oder Baumwolle	Baumwolle	von kalt bis 60 °C
Buntwaschmittel / Feinwaschmittel ohne optische Aufheller	bunte Textilien aus pflegeleichten Fasern oder Synthetik	Pflegeleicht	von kalt bis 60 °C
Feinwaschmittel	empfindliche feine Textilien aus Seide oder Viskose	Fein / Seide	von kalt bis 40 °C
Wollwaschmittel	Wolle	Wolle	von kalt bis 40 °C

Tipp: Auf www.cleanright.eu finden Sie eine Vielzahl weiterer Informationen über Waschmittel, Pflegemittel und Reinigungsmittel für den privaten Gebrauch.

12.2 Waschmitteldosierung

Die Dosierung des Waschmittels richtet sich nach:

- Wäschemenge
- Verschmutzungsgrad

- Wasserhärte
Die Wasserhärte können Sie beim örtlichen Wasserwerk erfragen oder mit einem Wasserhärte tester selbst bestimmen.

Wasserhärte

Härtebereich	Gesamthärte in mmol/l	deutsche Härte in °dH
weich (I)	0 - 1,5	0 - 8,4
mittel (II)	1,5 - 2,5	8,4 - 14
hart (III)	über 2,5	über 14

Beispiel für eine Herstellerangabe für Waschmittel

Diese Beispielangaben beziehen sich auf eine Standardbeladung von 4 - 5 kg.

Verschmutzung	leicht	normal	stark
Wasserhärte: weich / mittel	40 ml	55 ml	80 ml
Wasserhärte: hart / sehr hart	55 ml	80 ml	105 ml

Die Dosiermengen finden Sie auf der Verpackung des Herstellers.

- Passen Sie die Dosiermengen der tatsächlichen Beladungsmenge an.

Der Einschaltvorgang dauert einige Sekunden.

Hinweis: Die Beleuchtung der Trommel erlischt automatisch.

13 Grundlegende Bedienung

13.1 Gerät einschalten

Hinweis: Beachten Sie die Informationen zu Sicherheit → *Seite 4* und Sachschäden vermeiden → *Seite 11*.

Voraussetzung: Das Gerät ist sachgemäß aufgestellt und angeschlossen.

→ "Aufstellen und Anschließen", *Seite 13*

- ▶ Auf  drücken.

13.2 Programm einstellen

1. Programmwähler drehen und auf das gewünschte Programm stellen.
→ "Programme", *Seite 27*
2. Bei Bedarf, Programmeinstellungen anpassen → *Seite 44*.

Weitere Programme einstellen

1. Das Programm **Weitere Programme** einstellen.
2. Um das Untermenü aufzurufen, auf  drücken.
3. Ein Programm einstellen.
4. Um das Hauptmenü aufzurufen, auf **Hauptmenü** drücken.

de Grundlegende Bedienung

5. Wenn gewünscht, Programmeinstellungen anpassen.
6. Das Programm starten.

13.3 Programmeinstellungen anpassen

Voraussetzung: Ein Programm ist eingestellt.

→ "Programm einstellen", Seite 43

- ▶ Die Programmeinstellungen anpassen.

→ "Tasten", Seite 24

Beachten Sie die Informationen zum Thema Bedienlogik
→ Seite 20.

Hinweis: Die Programmeinstellungen werden nicht dauerhaft für das Programm gespeichert.

Weitere Programmeinstellungen anpassen

1. Um weitere Programmeinstellungen aufzurufen, auf **Optionen** drücken.
2. Die Programmeinstellungen auswählen.
3. Um das Hauptmenü aufzurufen, auf **Optionen** drücken.

13.4 Programmeinstellungen speichern

1. Das Programm **Memory** einstellen.
 2. Um das Untermenü aufzurufen, auf →≡ drücken.
 3. Ein Programm auswählen.
 4. Um das Hauptmenü aufzurufen, auf **Hauptmenü** drücken.
 5. Wenn gewünscht, Programmeinstellungen anpassen.
- ✓ Das Programm ist gespeichert.

13.5 Wäsche einlegen

Hinweise

- Beachten Sie die Informationen zu Sicherheit → Seite 4 und Sachschäden vermeiden → Seite 11.
- Um Knitterbildung zu vermeiden, beachten Sie die maximale Beladung der
→ "Programme", Seite 27.

Voraussetzung: Die Wäsche ist vorbereitet.

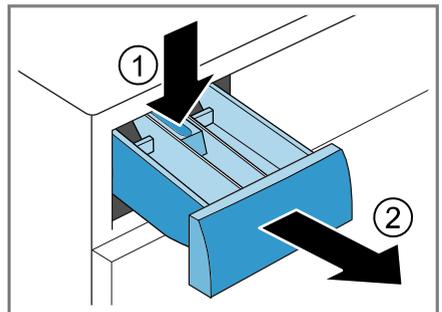
→ "Wäsche", Seite 40

1. Die Tür öffnen.
Stellen Sie sicher, dass die Trommel leer ist.
2. Die Wäsche in die Trommel legen.
3. Die Tür schließen.
Stellen Sie sicher, dass keine Wäsche in der Tür eingeklemmt ist.

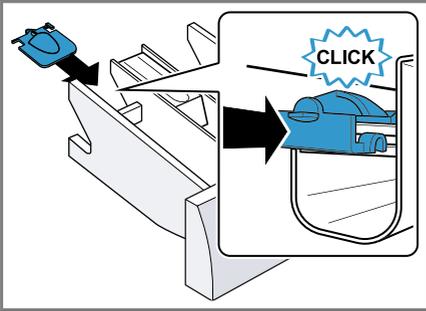
13.6 Dosierhilfe für Flüssigwaschmittel einsetzen

Wenn Sie die Dosierhilfe als Zubehör bestellen, müssen Sie die Dosierhilfe einsetzen.

1. Die Waschmittelschublade herausziehen.
2. Den Einsatz runterdrücken und die Waschmittelschublade entnehmen.



3. Die Dosierhilfe einsetzen.

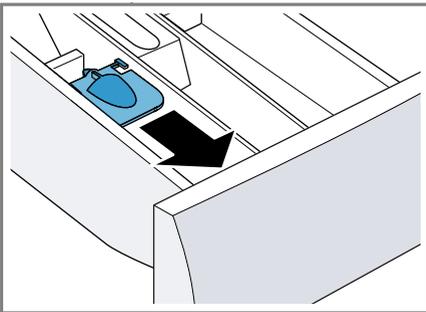


4. Die Waschmittelschublade einsetzen.

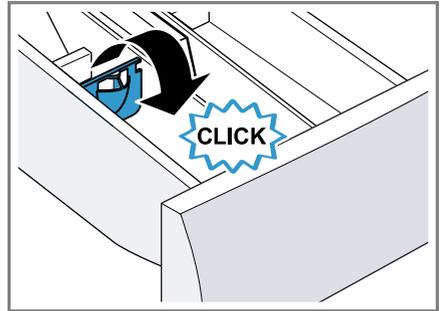
13.7 Dosierhilfe für Flüssigwaschmittel verwenden

Um Flüssigwaschmittel zu dosieren, können Sie in der Waschmittelschublade eine Dosierhilfe verwenden.

1. Die Waschmittelschublade herausziehen.
2. Die Dosierhilfe nach vorne schieben.



3. Die Dosierhilfe herunterklappen und einrasten.



4. Die Waschmittelschublade einschieben.

13.8 Waschmittel und Pflegemittel einfüllen

Hinweise

- Beachten Sie die Informationen zu Sicherheit → *Seite 4* und Sachschäden vermeiden → *Seite 11*.
- Nutzen Sie die Dosierhilfe für Flüssigwaschmittel nicht bei gelartigen Waschmitteln, Waschpulver, aktivierter Vorwäsche oder Fertig in-Zeit.
- Beachten Sie die Hinweise zu Waschmittel und Pflegemittel → *Seite 42*.

1. Die Waschmittelschublade herausziehen.
2. Das Waschmittel einfüllen.
→ "Waschmittelschublade", *Seite 19*
3. Bei Bedarf das Pflegemittel einfüllen.
4. Die Waschmittelschublade einschieben.

13.9 Programm starten

Hinweis: Wenn Sie die Zeit bis zum Programmende ändern möchten, stellen Sie erst die Fertig in-Zeit ein.

de Grundlegende Bedienung

- ▶ Auf **Start/Nachlegen** drücken.
- ✓ Die Trommel dreht sich und es erfolgt eine Beladungserkennung, die bis zu 2 Minuten dauern kann und danach läuft das Wasser ein.
- ✓ Im Display werden entweder Programmdauer oder die Fertig in-Zeit angezeigt.

13.10 Wäsche nachlegen

Hinweis: Beachten Sie die Informationen zu Sicherheit → *Seite 4* und Sachschäden vermeiden → *Seite 11*.

1. Auf **Start/Nachlegen** drücken.
Das Gerät pausiert.
2. Die Gerätetür öffnen.
3. Die Wäsche nachlegen oder entnehmen.
4. Die Gerätetür schließen.
5. Auf **Start/Nachlegen** drücken.

13.11 Programm abbrechen

Hinweis: Beachten Sie die Informationen zu Sicherheit → *Seite 4* und Sachschäden vermeiden → *Seite 11*.

1. Auf **Start/Nachlegen** drücken.
2. Die Gerätetür öffnen.
Bei hoher Temperatur und hohem Wasserstand bleibt die Tür aus Sicherheitsgründen verriegelt.
 - Bei hoher Temperatur starten Sie das Programm **Spülen**.
 - Bei hohem Wasserstand starten Sie das Programm **Schleudern** oder wählen Sie ein geeignetes Programm zum Abpumpen.
→ *"Programme", Seite 27*
3. Die Wäsche entnehmen
→ *Seite 46*.

13.12 Programm bei Spülstopp fortsetzen

1. Das Programm **Schleudern** oder wählen Sie ein geeignetes Programm zum Abpumpen.
→ *"Programme", Seite 27*
2. Auf **Start/Nachlegen** drücken.

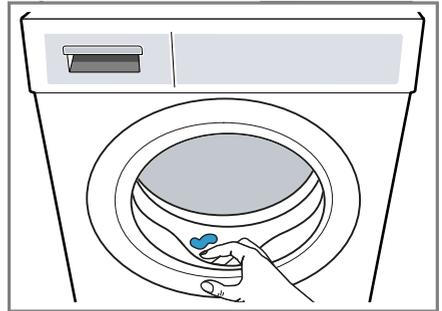
13.13 Wäsche entnehmen

Hinweis: Beachten Sie die Informationen zu Sicherheit → *Seite 4* und Sachschäden vermeiden → *Seite 11*.

1. Die Gerätetür öffnen.
2. Die Wäsche entnehmen.

13.14 Gerät ausschalten

1. Auf **⓪** drücken.
2. Die Gummimanschette trocken wischen und Fremdkörper entfernen.



3. Die Gerätetür und die Waschmittelschublade offen lassen, damit Restwasser abtrocknen kann.

14 Kindersicherung

Sichern Sie Ihr Gerät gegen ein versehentliches Bedienen an den Bedienelementen.

14.1 Kindersicherung aktivieren

- ▶ Auf beide Tasten **Kindersicherung 3 Sek.**  ca. 3 Sekunden drücken.
- ✓ Das Display zeigt .
- ✓ Die Bedienelemente sind gesperrt.
- ✓ Die Kindersicherung bleibt auch nach dem Ausschalten des Geräts aktiv.

14.2 Kindersicherung deaktivieren

Voraussetzung: Um die Kindersicherung zu deaktivieren, muss das Gerät eingeschaltet sein.

- ▶ Auf beide Tasten **Kindersicherung 3 Sek.**  ca. 3 Sekunden drücken.
Um das laufende Programm nicht abubrechen, muss der Programmwähler auf dem Ausgangsprogramm stehen.
- ✓ Im Display erlischt .

15 Grundeinstellungen

Sie können Ihr Gerät auf Ihre Bedürfnisse einstellen.

15.1 Übersicht der Grundeinstellungen

Hier finden Sie eine Übersicht der Grundeinstellungen des Geräts.

Grundeinstellung	Beschreibung
Endesignal	Die Lautstärke des Signals nach Programmende einstellen.
Tastensignal	Die Lautstärke des Signals beim Bedienen der Tasten einstellen.
Autom. Ausschalten	Das automatische Ausschalten des Geräts deaktivieren oder die Zeitspanne einstellen, nach der sich das Gerät automatisch ausschaltet. → <i>"Energie und Ressourcen sparen", Seite 12</i>
Info Trommelreinigung.	Die Erinnerung für die Trommelreinigung aktivieren oder deaktivieren.
Sprache	Die Sprache einstellen.

15.2 Grundeinstellungen ändern

1. Um das Untermenü für die Grundeinstellungen aufzurufen, auf beide Tasten **Einstellungen 3 Sek.** ca. 3 Sekunden drücken.
2. Die gewünschte Grundeinstellung auswählen.
→ *"Übersicht der Grundeinstellungen", Seite 47*
3. Grundeinstellung anpassen.
4. Um das Hauptmenü aufzurufen, auf **Einstellungen 3 Sek.** drücken.

16 Reinigen und Pflegen

Damit Ihr Gerät lange funktionsfähig bleibt, reinigen und pflegen Sie es sorgfältig.

16.1 Tipps zur Gerätepflege

Das Gehäuse und die Bedienblende nur mit Wasser und einem feuchten Tuch abwischen.	Die Geräteteile bleiben sauber und hygienisch.
--	--

Alle Waschmittelreste, Sprühnebelreste oder Rückstände sofort entfernen.	Frische Ablagerungen lassen sich leichter rückstandslos entfernen.
--	--

Die Gerätetür und die Waschmittelschublade nach Gebrauch offen lassen.	Restwasser kann abtrocknen, vermindert Geruchsbildung im Gerät.
--	---

16.2 Trommel reinigen

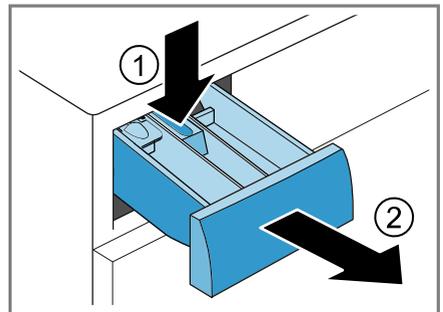
⚠ VORSICHT Verletzungsgefahr!

Das dauerhafte Waschen mit niedrigen Temperaturen und eine fehlende Belüftung des Geräts können die Trommel beschädigen und zu Verletzungen führen.

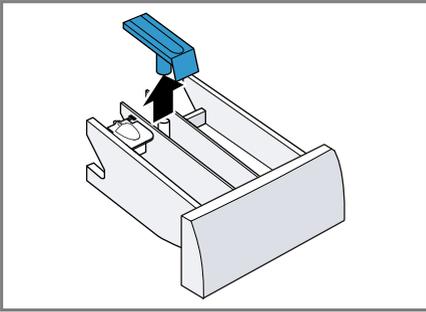
- ▶ Regelmäßig ein Programm zur Reinigung der Trommel ausführen oder mit Temperaturen von mindestens 60°C waschen.
- ▶ Das Gerät nach jedem Betrieb bei geöffneter Tür und Waschmittelschublade trocknen lassen.
- ▶ Das Programm **Trommel reinigen** ohne Wäsche mit Pulvervollwaschmittel durchführen.

16.3 Waschmittelschublade reinigen

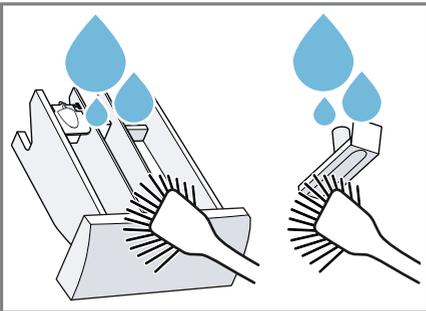
1. Die Waschmittelschublade herausziehen.
2. Den Einsatz runterdrücken und die Waschmittelschublade entfernen.



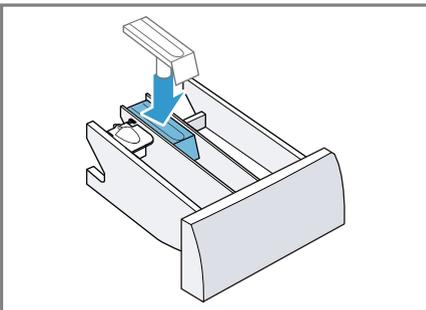
3. Den Einsatz von unten nach oben herausziehen.



4. Die Waschmittelschublade und den Einsatz mit Wasser und Bürste reinigen und abtrocknen.



5. Den Einsatz einsetzen und einrasten.



6. Die Öffnung für die Waschmittelschublade reinigen.



7. Die Waschmittelschublade einschieben.

16.4 Entkalken

ACHTUNG!

Das Verwenden von ungeeigneten Entkalkungsmitteln, wie z. B. für Kaffeemaschinen, kann das Gerät beschädigen.

- Für dieses Gerät nur Entkalkungsmittel verwenden, die über die Internetseite oder den Kundendienst des Herstellers erhältlich sind.

16.5 Laugenpumpe reinigen

Reinigen Sie die Laugenpumpe bei Störungen, z. B. bei Verstopfungen oder Klappergeräuschen.

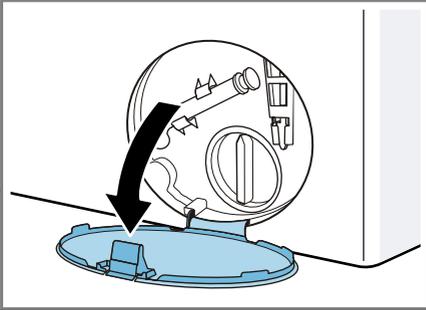
Laugenpumpe leeren

Hinweis: Beachten Sie die Informationen zum Thema Sicherheit → Seite 4 und Sachschäden vermeiden → Seite 11, um Ihr Gerät sicher gebrauchen zu können.

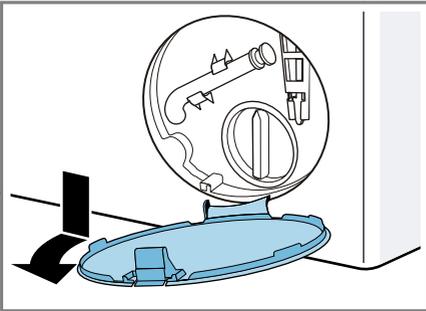
1. Den Wasserhahn schließen.
2. Das Gerät ausschalten.
3. Den Netzstecker des Geräts vom Stromnetz trennen.

de Reinigen und Pflegen

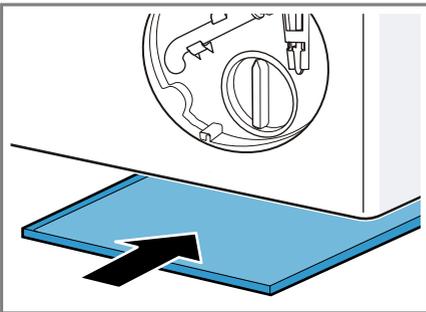
4. Die Wartungsklappe öffnen.



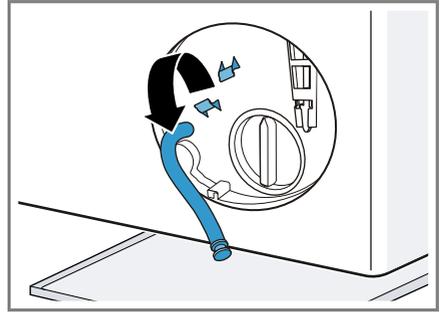
5. Die Wartungsklappe abnehmen.



6. Ein ausreichend großes Gefäß unter die Öffnung schieben.



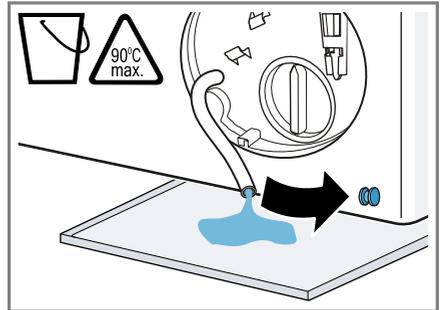
7. Den Entleerungsschlauch aus der Halterung nehmen.



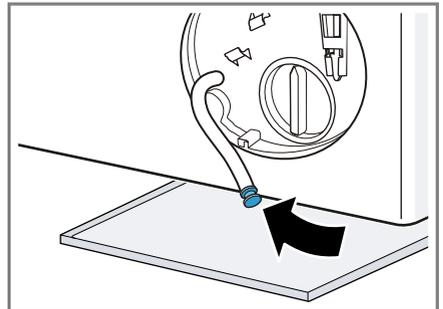
8. **⚠ VORSICHT - Verbrühungsgefahr!** Die Waschlauge wird beim Waschen mit hohen Temperaturen heiß.

► Nicht die heiße Waschlauge berühren.

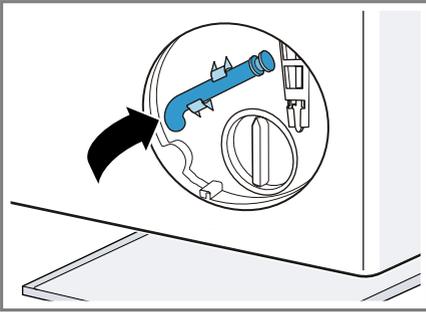
Um die Waschlauge in das Gefäß abfließen zu lassen, die Verschlusskappe abziehen.



9. Die Verschlusskappe aufdrücken.



10. Den Entleerungsschlauch in die Halterung klemmen.

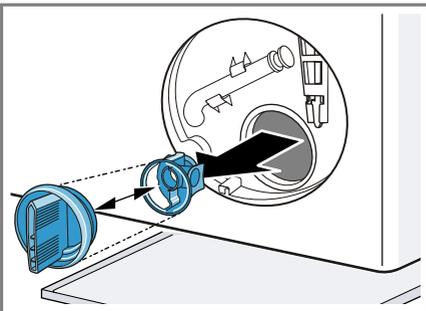


Laugenpumpe reinigen

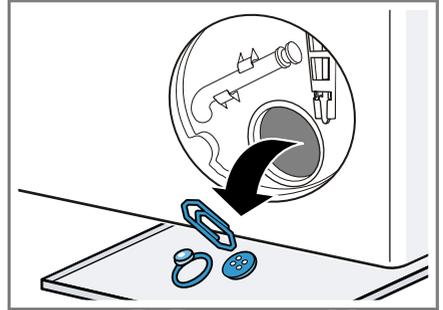
Hinweis: Beachten Sie die Informationen zum Thema Sicherheit → Seite 4 und Sachschäden vermeiden → Seite 11, um Ihr Gerät sicher gebrauchen zu können.

Voraussetzung: Die Laugenpumpe ist leer. → Seite 49

1. Da sich noch Restwasser in der Laugenpumpe befinden kann, den Pumpendeckel vorsichtig rausdrehen.

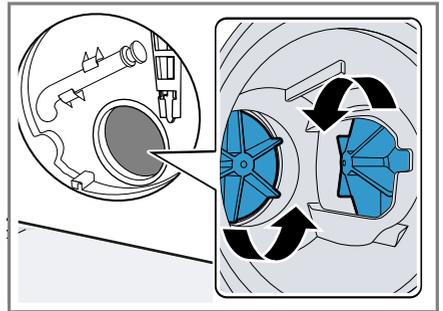


2. Den Innenraum, das Gewinde des Pumpendeckels und das Pumpengehäuse reinigen.



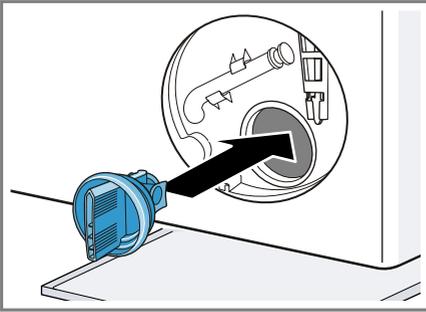
Der Pumpendeckel besteht aus zwei Bauteilen die zur Reinigung auseinandergebaut werden können.

3. Sicherstellen, dass sich beide Flügelräder drehen lassen.

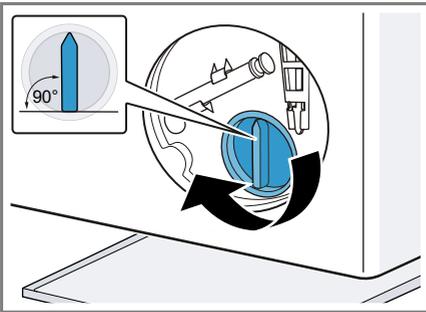


de Reinigen und Pflegen

- Den Pumpendeckel einsetzen.
 - Sicherstellen, dass die Bauteile des Pumpendeckels korrekt montiert sind.

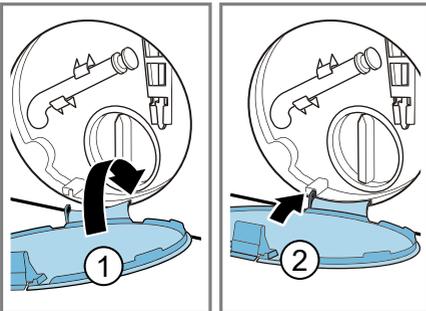


- Den Pumpendeckel einsetzen und bis zum Anschlag zudrehen.



Der Griff des Pumpendeckels muss senkrecht stehen.

- Die Wartungsklappe einsetzen und einrasten.

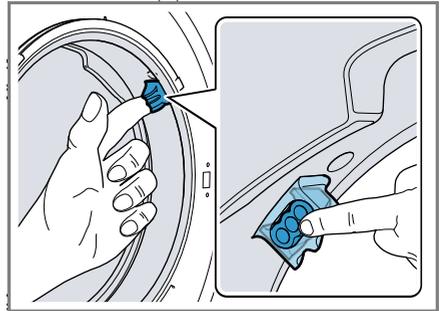


- Die Wartungsklappe schließen.

16.6 Einlassöffnung in der Gummimanschette reinigen

Prüfen Sie regelmäßig die Einlassöffnung in der Gummimanschette auf Verstopfungen und reinigen Sie die Einlassöffnung.

- Gerätetür öffnen.
- Die Verstopfungen aus der Einlassöffnung entfernen.

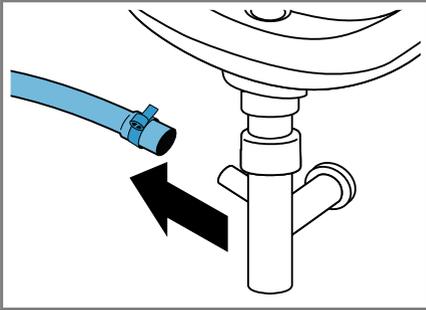


Hinweis: Verwenden Sie keine spitzen oder scharfen Gegenstände.

16.7 Wasserablaufschlauch am Siphon reinigen

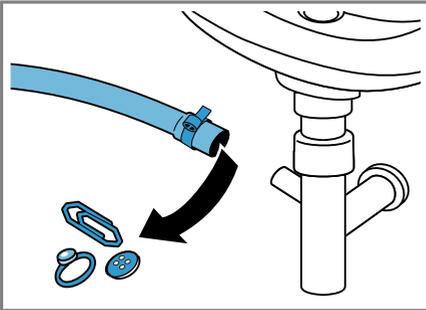
- Das Gerät ausschalten.
- Den Netzstecker des Geräts vom Stromnetz trennen.

3. Die Schlauchschelle lösen und den Wasserablaufschlauch vorsichtig abziehen.

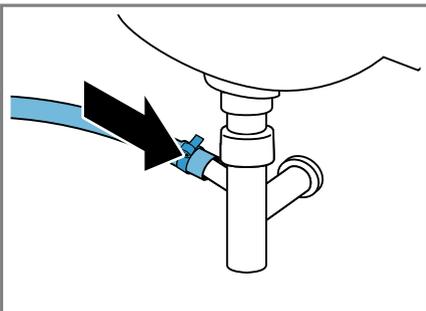


Restwasser kann auslaufen.

4. Den Wasserablaufschlauch und den Siphonstutzen reinigen.



5. Den Wasserablaufschlauch aufstecken und die Anschlussstelle mit der Schlauchschelle sichern.



16.8 Sieb im Wasserzulauf reinigen

Wasserzulaufschlauch leeren

Um das Sieb reinigen zu können, leeren Sie zuerst den Wasserzulaufschlauch.

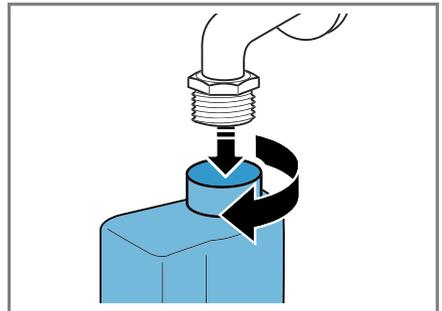
1. Den Wasserhahn schließen.
2. Ein Programm einstellen, außer **Spülen, Schleudern** oder ein Programm zum Abpumpen.
3. Das Programm starten und ca. 40 Sekunden laufen lassen.
4. Das Gerät ausschalten.
5. Den Netzstecker des Geräts vom Stromnetz trennen.

Sieb am Wasserhahn reinigen

Hinweis: Beachten Sie die Informationen zum Thema Sicherheit → Seite 4 und Sachschäden vermeiden → Seite 11.

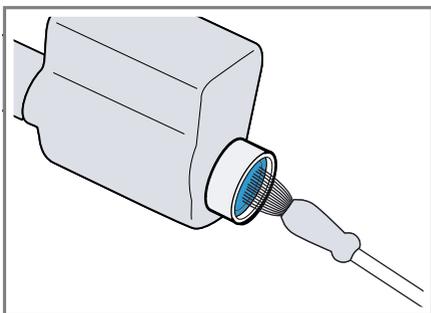
Voraussetzung: Der Wasserzulaufschlauch ist leer.

1. Den Wasserzulaufschlauch vom Wasserhahn abnehmen.

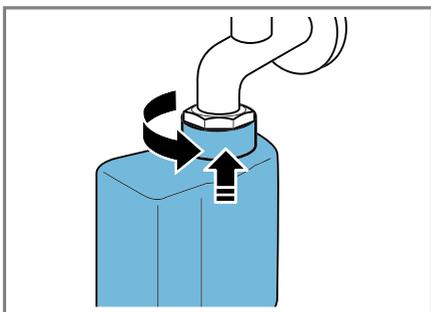


de Reinigen und Pflegen

2. Das Sieb mit einer kleinen Bürste reinigen.



3. Den Wasserzulaufschlauch anschließen und auf Dichtheit prüfen.



17 Störungen beheben

Kleinere Störungen an Ihrem Gerät können Sie selbst beheben. Nutzen Sie die Informationen zur Störungsbehebung, bevor Sie den Kundendienst kontaktieren. So vermeiden Sie unnötige Kosten.

WARNUNG **Stromschlaggefahr!**

Unsachgemäße Reparaturen sind gefährlich.

- ▶ Nur dafür geschultes Fachpersonal darf Reparaturen am Gerät durchführen.
- ▶ Nur Original-Ersatzteile dürfen zur Reparatur des Geräts verwendet werden.
- ▶ Wenn die Netzanschlussleitung dieses Geräts beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Das Display ist erloschen und Start/Nachlegen blinkt.	Energiesparmodus ist aktiv. ▶ Drücken Sie eine beliebige Taste. ✓ Das Display leuchtet wieder.
"E:36 / -25 / -26"	Laugenpumpe ist verstopft. ▶ → " <i>Laugenpumpe reinigen</i> ", Seite 49
"E:38 / -25 / -26"	Laugenpumpe ist verstopft. ▶ → " <i>Trommel reinigen</i> ", Seite 48 wenn der Fehler erneut angezeigt wird, ▶ → " <i>Laugenpumpe reinigen</i> ", Seite 49
	Einlassöffnung der Gummimanschette ist verstopft. ▶ → " <i>Einlassöffnung in der Gummimanschette reinigen</i> ", Seite 52
Alle anderen Fehlercodes.	Funktionsstörung ▶ Rufen Sie den Kundendienst. → " <i>Kundendienst</i> ", Seite 63
Laugenabkühlung	Um Abwasserleitungen zu schonen, wird heiße Waschlauge vor dem Abpumpen abgekühlt. ▶ Warten Sie, bis die Waschlauge abgekühlt ist.
Gerät funktioniert nicht.	Netzstecker der Netzanschlussleitung ist nicht eingesteckt. ▶ Schließen Sie das Gerät am Stromnetz an.
	Sicherung ist defekt. ▶ Prüfen Sie die Sicherung im Sicherungskasten.
	Stromversorgung ist ausgefallen. ▶ Prüfen Sie, ob die Raumbeleuchtung oder andere Geräte im Raum funktionieren.

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Programm startet nicht.	<p>Start/Nachlegen wurde nicht gedrückt.</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Drücken Sie Start/Nachlegen. <hr/> <p>Tür ist nicht geschlossen.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Schließen Sie die Tür.2. Zum Starten des Programms drücken Sie Start/Nachlegen. <hr/> <p>Kindersicherung ist aktiviert.</p> <ul style="list-style-type: none">▶ → "<i>Kindersicherung deaktivieren</i>", Seite 47 <hr/> <p>Fertig in ist aktiviert.</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Prüfen Sie, ob Fertig in aktiviert ist. → "<i>Tasten</i>", Seite 24 <hr/> <p>Wäsche ist in der Tür eingeklemmt.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Öffnen Sie die Tür erneut.2. Entfernen Sie eingeklemmte Wäsche.3. Schließen Sie die Tür.4. Zum Starten des Programms drücken Sie Start/Nachlegen.
Tür lässt sich nicht öffnen.	<p>Spülstopp ☐ ist aktiviert.</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Setzen Sie das Programm fort indem Sie Schleudern oder Abpumpen wählen und Start/Nachlegen drücken. → "<i>Programm bei Spülstopp fortsetzen</i>", Seite 46 <hr/> <p>Temperatur ist zu hoch.</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Warten Sie bis die Temperatur gesunken ist.▶ → "<i>Programm abbrechen</i>", Seite 46 <hr/> <p>Wasserstand ist zu hoch.</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Starten Sie das Programm Abpumpen. <hr/> <p>Stromausfall.</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Öffnen Sie die Tür mit der Notentriegelung. → "<i>Notentriegelung</i>", Seite 62
Waschlauge wird nicht abgepumpt.	<p>Abflussrohr oder Wasserablaufschlauch ist verstopft.</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Reinigen Sie das Abflussrohr und den Wasserablaufschlauch. <hr/> <p>Abflussrohr oder Wasserablaufschlauch ist geknickt oder eingeklemmt.</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Stellen Sie sicher, dass das Abflussrohr und der Wasserablaufschlauch nicht geknickt oder eingeklemmt sind. <hr/> <p>Laugenpumpe ist verstopft.</p> <ul style="list-style-type: none">▶ → "<i>Laugenpumpe reinigen</i>", Seite 49

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Waschlauge wird nicht abgepumpt.	<p>Spülstopp ☐ ist aktiviert.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Setzen Sie das Programm fort indem Sie Schleudern oder Abpumpen wählen und Start/Nachlegen drücken. → "Programm bei Spülstopp fortsetzen", Seite 46
	<p>Wasserablaufschlauch ist zu hoch angeschlossen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Montieren Sie den Wasserablaufschlauch in maximal 1 Meter Höhe.
	<p>Pumpendeckel ist nicht korrekt zusammengesetzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Setzen Sie den Pumpendeckel korrekt zusammen.
	<p>Waschmitteldosierung ist zu hoch.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Sofortmaßnahme: Mischen Sie einen Esslöffel Weichspüler mit 0,5 Liter Wasser und füllen Sie die Mischung in die linke Kammer ein (nicht bei Outdoor-, Sportswear- und Daunen-Textilien). ▶ Verringern Sie beim nächsten Waschgang mit gleicher Beladung die Waschmittelmenge.
	<p>Unzulässige Verlängerung am Wasserablaufschlauch montiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Entfernen Sie unzulässige Verlängerungen am Wasserablaufschlauch. Gerät anschließen
Wasser läuft nicht ein. Waschmittel wird nicht eingespült.	<p>Start/Nachlegen wurde nicht gedrückt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Drücken Sie Start/Nachlegen.
	<p>Sieb im Wasserzulauf ist verstopft.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Reinigen Sie das Sieb im Wasserzulauf → Seite 53.
	<p>Wasserhahn ist geschlossen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Öffnen Sie den Wasserhahn.
	<p>Wasserzulaufschlauch ist geknickt oder eingeklemmt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Stellen Sie sicher, dass der Wasserzulaufschlauch nicht geknickt oder eingeklemmt ist.
Mehrmaliges Anschleudern.	<p>Unwuchtkontrollsystem gleicht Unwucht durch mehrmaliges Verteilen der Wäsche aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Kein Fehler - keine Handlung notwendig. <p>Hinweis: Legen Sie beim Beladen möglichst große und kleine Wäschestücke zusammen in die Trommel. Verschieden große Wäschestücke verteilen sich beim Schleudern besser.</p>
Programmdauer ändert sich während des Waschprozesses.	<p>Programmablauf wird elektronisch optimiert. Das kann zur Änderung der Programmdauer führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Kein Fehler - keine Handlung notwendig.

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Programmdauer ändert sich während des Waschprozesses.	Unwuchtkontrollsystem gleicht Unwucht durch mehrmaliges Verteilen der Wäsche aus. ▶ Kein Fehler - keine Handlung notwendig. Hinweis: Legen Sie beim Beladen möglichst große und kleine Wäschestücke zusammen in die Trommel. Verschieden große Wäschestücke verteilen sich beim Schleudern besser.
	Schaumkontrollsystem schaltet bei zu hoher Schaumbildung einen Spülgang zu. ▶ Kein Fehler - keine Handlung notwendig.
Wasser ist in der Trommel nicht sichtbar.	Wasser ist unterhalb des sichtbaren Bereichs. ▶ Kein Fehler - keine Handlung notwendig. ▶ Füllen Sie während des Betriebs kein zusätzliches Wasser in das Gerät ein.
Trommel ruckelt nach Programmstart.	Ursache ist ein interner Motortest. ▶ Kein Fehler - keine Handlung notwendig.
In der Kammer ☼ befindet sich Restwasser.	Einsatz in Kammer ☼ ist verstopft. ▶ → "Waschmittelschublade reinigen", Seite 48
Vibrationen und Bewegung des Geräts während des Schleuderns.	Gerät ist nicht korrekt ausgerichtet. ▶ Gerät ausrichten Gerätefüße sind nicht fixiert. ▶ Fixieren Sie die Gerätefüße. Gerät ausrichten Transportsicherungen sind nicht entfernt. ▶ Transportsicherungen entfernen
Trommel dreht sich, Wasser läuft nicht ein.	Beladungserkennung ist aktiv. ▶ Kein Fehler, keine Handlung notwendig. Hinweis: Die Beladungserkennung kann bis zu 2 Minuten dauern.
Starke Schaumbildung.	Waschmitteldosierung ist zu hoch. ▶ Sofortmaßnahme: Mischen Sie einen Esslöffel Weichspüler mit 0,5 Liter Wasser und füllen Sie die Mischung in die linke Kammer ein (nicht bei Outdoor-, Sportswear- und Daunen-Textilien). ▶ Verringern Sie beim nächsten Waschgang mit gleicher Beladung die Waschmittelmenge.
Hohe Schleuderdrehzahl wird nicht erreicht.	Niedrige Schleuderdrehzahl ist eingestellt. ▶ Stellen Sie beim nächsten Waschgang eine höhere Schleuderdrehzahl ein. Knitterschutz ist aktiviert.

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Hohe Schleuderdrehzahl wird nicht erreicht.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wählen Sie für die Textilart geeignete Programme aus. → <i>"Programme"</i>, Seite 27
	<p>Unwuchtkontrollsystem gleicht Unwucht durch reduzierte Schleuderdrehzahl aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Verteilen Sie die Wäsche in der Trommel neu. <p>Hinweis: Legen Sie möglichst große und kleine Wäschestücke zusammen in die Trommel. Verschieden große Wäschestücke verteilen sich beim Schleudern besser.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Starten Sie das Programm Schleudern.
Programm Schleudern startet nicht.	<p>Abflussrohr oder Wasserablaufschlauch ist verstopft.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Reinigen Sie das Abflussrohr und den Wasserablaufschlauch.
	<p>Abflussrohr oder Wasserablaufschlauch ist geknickt oder eingeklemmt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Stellen Sie sicher, dass das Abflussrohr und der Wasserablaufschlauch nicht geknickt oder eingeklemmt sind.
	<p>Unwuchtkontrollsystem hat das Schleudern aufgrund ungleichmäßiger Wäscheverteilung abgebrochen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Verteilen Sie die Wäsche in der Trommel neu. <p>Hinweis: Legen Sie möglichst große und kleine Wäschestücke zusammen in die Trommel. Verschieden große Wäschestücke verteilen sich beim Schleudern besser.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Starten Sie das Programm Schleudern.
Rauschendes, zischendes Geräusch.	<p>Wasser wird unter Druck in die Waschmittelschublade gespült.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Kein Fehler - normales Betriebsgeräusch.
Laute Geräusche während des Schleuderns.	<p>Gerät ist nicht korrekt ausgerichtet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gerät ausrichten
	<p>Gerätefüße sind nicht fixiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fixieren Sie die Gerätefüße. Gerät ausrichten
	<p>Transportsicherungen sind nicht entfernt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Transportsicherungen entfernen
Klappergeräusche, Rasseln in der Laugenpumpe.	<p>Fremdkörper ist in die Laugenpumpe gelangt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ → <i>"Laugenpumpe reinigen"</i>, Seite 49

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Schlüpfendes, rhythmisches Sauggeräusch.	Laugenpumpe ist aktiv, die Waschlauge wird abgepumpt. ▶ Kein Fehler - normales Betriebsgeräusch.
Knitterbildung.	Schleuderdrehzahl ist zu hoch. ▶ Stellen Sie beim nächsten Waschgang eine niedrigere Schleuderdrehzahl ein.
	Beladungsmenge ist zu hoch. ▶ Verringern Sie beim nächsten Waschgang die Beladungsmenge.
	Für die Textilart ist das falsche Programm gewählt. ▶ Wählen Sie für die Textilart geeignete Programme aus. → "Programme", Seite 27
Waschmittel oder Weichspüler tropft von der Manschette und sammelt sich auf der Tür oder in der Manschettenfalte.	Zu viel Waschmittel / Weichspüler in der Waschlaugetrommel . ▶ Beachten Sie beim Dosieren von Flüssigwaschmittel und Weichspüler die Markierung in der Waschlaugetrommel und dosieren Sie nicht darüber.
Schleuderesultat ist nicht zufriedenstellend. Die Wäsche ist zu nass / zu feucht.	Niedrige Schleuderdrehzahl ist eingestellt. ▶ Stellen Sie beim nächsten Waschgang eine höhere Schleuderdrehzahl ein. ▶ Starten Sie das Programm Schleudern .
	Knitterschutz ist aktiviert. ▶ Wählen Sie für die Textilart geeignete Programme aus. → "Programme", Seite 27
	Abflussrohr oder Wasserabflussschlauch ist verstopft. ▶ Reinigen Sie das Abflussrohr und den Wasserabflussschlauch.
	Abflussrohr oder Wasserabflussschlauch ist geknickt oder eingeklemmt. ▶ Stellen Sie sicher, dass das Abflussrohr und der Wasserabflussschlauch nicht geknickt oder eingeklemmt sind.
	Unwuchtkontrollsystem hat das Schleudern aufgrund ungleichmäßiger Wäscheverteilung abgebrochen. ▶ Verteilen Sie die Wäsche in der Trommel neu.

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Schleuderesultat ist nicht zufriedenstellend. Die Wäsche ist zu nass / zu feucht.	<p>Hinweis: Legen Sie möglichst große und kleine Wäschestücke zusammen in die Trommel. Verschieden große Wäschestücke verteilen sich beim Schleudern besser.</p> <p>▶ Starten Sie das Programm Schleudern.</p>
	<p>Unwuchtkontrollsystem gleicht Unwucht durch reduzierte Schleuderdrehzahl aus.</p> <p>▶ Verteilen Sie die Wäsche in der Trommel neu.</p> <p>Hinweis: Legen Sie möglichst große und kleine Wäschestücke zusammen in die Trommel. Verschieden große Wäschestücke verteilen sich beim Schleudern besser.</p> <p>▶ Starten Sie das Programm Schleudern.</p>
Waschmittelrückstände auf der feuchten Wäsche.	<p>Waschmittel können wasserunlösliche Stoffe enthalten, die sich auf der Wäsche ablagern.</p> <p>▶ Starten Sie das Programm Spülen.</p>
Waschmittelrückstände auf der trockenen Wäsche.	<p>Waschmittel können wasserunlösliche Stoffe enthalten, die sich auf der Wäsche ablagern.</p> <p>▶ Bürsten Sie die Wäsche nach dem Waschen und Trocknen aus.</p>
Am Wasserzulaufschlauch läuft Wasser aus.	<p>Wasserzulaufschlauch ist nicht korrekt / fest angeschlossen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Schließen Sie den Wasserzulaufschlauch korrekt an. Wasserzulaufschlauch anschließen 2. Ziehen Sie die Verschraubung fest.
Am Wasserablaufschlauch läuft Wasser aus.	<p>Wasserablaufschlauch ist beschädigt.</p> <p>▶ Tauschen Sie den beschädigten Wasserablaufschlauch aus.</p> <hr/> <p>Wasserablaufschlauch ist nicht korrekt angeschlossen.</p> <p>▶ Schließen Sie den Wasserablaufschlauch korrekt an. Anschlussarten Wasserablauf</p>
Im Gerät haben sich Gerüche gebildet.	<p>Feuchtigkeit und Waschmittelrückstände können die Bildung von Bakterien begünstigen.</p> <p>▶ → "Trommel reinigen", Seite 48</p> <p>▶ Wenn Sie das Gerät nicht benutzen, lassen Sie die Tür und die Waschmittelschublade offen, damit Restwasser abtrocknen kann.</p>

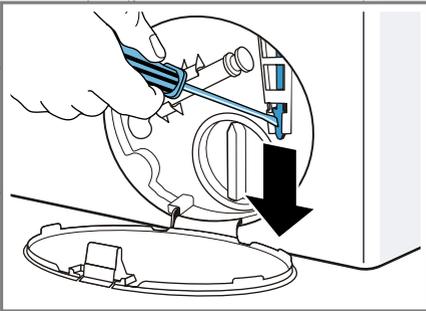
17.1 Notentriegelung

Tür entriegeln

Voraussetzung: Die Laugenpumpe ist leer. → Seite 49

1. **ACHTUNG!** Auslaufendes Wasser kann zu Sachschäden führen.
- ▶ Nicht die Tür öffnen, wenn Wasser am Glas zu sehen ist.

Die Notentriegelung mit einem Werkzeug nach unten ziehen und loslassen.



- ✓ Der Türverschluss ist entriegelt.
2. Die Wartungsklappe einsetzen und einrasten.
3. Die Wartungsklappe schließen.

18 Transportieren, Lagern und Entsorgen

Erfahren Sie hier, wie Sie Ihr Gerät für den Transport und die Lagerung vorbereiten. Außerdem erfahren Sie, wie sie Altgeräte entsorgen.

18.1 Gerät demontieren

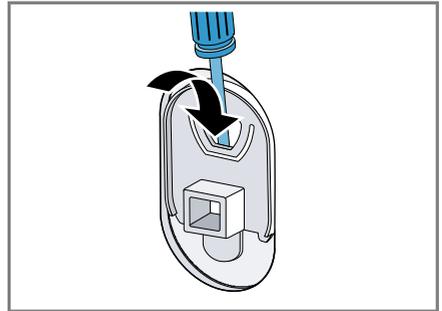
Hinweis: Erweiterte Hinweise zur Benutzung finden Sie auf www.siemens-home.bsh-group.com oder durch das Einscannen des QR-Codes auf der Titelseite dieser Gebrauchsanleitung.

1. Den Wasserhahn schließen.
2. Den Wasserzulaufschlauch leeren → Seite 53.
3. Das Gerät ausschalten.
4. Den Netzstecker des Geräts ziehen.
5. Die Waschlauge ablassen.
→ "Laugenpumpe reinigen", Seite 49
6. Die Schläuche abmontieren.

18.2 Transportsicherungen einsetzen

Sichern Sie das Gerät für den Transport mit den Transportsicherungen, um Schäden zu vermeiden.

1. Die 4 Abdeckkappen mit einem Schraubendreher entfernen.



Bewahren Sie die Abdeckkappen auf.

2. Montieren Sie die 4 Transportsicherungen. Orientieren Sie sich dabei an der Beschreibung Transportsicherungen entfernen und gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

18.3 Gerät erneut in Betrieb nehmen

- ▶ Für weitere Informationen siehe
→ "Aufstellen und Anschließen",
Seite 13 und
→ "Vor dem ersten Gebrauch",
Seite 39.

electrical and electronic equipment – WEEE) gekennzeichnet.

Die Richtlinie gibt den Rahmen für eine EU-weit gültige Rücknahme und Verwertung der Altgeräte vor.

18.4 Altgerät entsorgen

Durch umweltgerechte Entsorgung können wertvolle Rohstoffe wiederverwendet werden.

WARNUNG

Gefahr von Gesundheitsschäden!

Kinder können sich im Gerät einsperren und in Lebensgefahr geraten.

- ▶ Das Gerät nicht hinter einer Tür aufstellen, die das Öffnen der Gerätetür blockiert oder verhindert.
- ▶ Bei ausgedienten Geräten den Netzstecker der Netzanschlussleitung ziehen, danach die Netzanschlussleitung durchtrennen und das Schloss der Gerätetür so weit zerstören, dass die Gerätetür nicht mehr schließt.

1. Den Netzstecker der Netzanschlussleitung ziehen.
2. Die Netzanschlussleitung durchtrennen.
3. Das Gerät umweltgerecht entsorgen.

Informationen über aktuelle Entsorgungswege erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler sowie Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.



Dieses Gerät ist entsprechend der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronikaltgeräte (waste

19 Kundendienst

Wenn Sie Anwendungsfragen haben, eine Störung am Gerät nicht selbst beheben können oder das Gerät repariert werden muss, wenden Sie sich an unseren Kundendienst.

Funktionsrelevante Original-Ersatzteile gemäß der entsprechenden Ökodesign-Verordnung erhalten Sie bei unserem Kundendienst für die Dauer von mindestens 10 Jahren ab dem Inverkehrbringen Ihres Geräts innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums.

Hinweis: Der Einsatz des Kundendienstes ist im Rahmen der Hersteller-garantiebedingungen kostenfrei.

Detaillierte Informationen über die Garantiezeit und die Garantiebedingungen in Ihrem Land erhalten Sie bei unserem Kundendienst, Ihrem Händler oder auf unserer Webseite. Wenn Sie den Kundendienst kontaktieren, benötigen Sie die Erzeugnisnummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD) Ihres Geräts.

Die Kontaktdaten des Kundendienstes finden Sie im beiliegenden Kundendienstverzeichnis oder auf unserer Webseite.

19.1 Erzeugnisnummer (E-Nr.) und Fertigungsnummer (FD)

Die Erzeugnisnummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD) finden Sie auf dem Typenschild des Geräts. Das Typenschild befindet sich je nach Modell:

- auf der Innenseite der Tür.
- auf der Innenseite der Wartungsklappe.
- auf der Rückseite des Geräts.

Um Ihre Gerätedaten und die Kundendienst-Telefonnummer schnell wiederzufinden, können Sie die Daten notieren.

19.2 AQUA-STOP-Garantie

Zusätzlich zu Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer aus dem Kaufvertrag und zusätzlich zu unserer Herstellergarantie leisten wir Ersatz zu folgenden Bedingungen.

- Sollte durch einen Fehler unseres Aqua-Stop-Systems ein Wasserschaden verursacht werden, so ersetzen wir Schäden privater Gebraucher. Um die Wassersicherheit zu gewährleisten muss das Gerät am Stromnetz angeschlossen sein.
- Die Haftungsgarantie gilt für die Lebensdauer des Geräts.
- Voraussetzung des Garantieanspruches ist, dass das Gerät mit Aqua-Stop fachgerecht entsprechend unserer Anleitung aufgestellt und angeschlossen ist; sie schließt auch die fachgerecht montierte Aqua-Stop-Verlängerung (Originalzubehör) mit ein. Unsere Garantie erstreckt sich nicht auf defekte Zuleitungen oder Armaturen bis zum Aqua-Stop-Anschluss am Wasserhahn.

- Geräte mit Aqua-Stop brauchen Sie grundsätzlich während des Betriebs nicht zu beaufsichtigen bzw. danach durch Schließen des Wasserhahns zu sichern. Lediglich für den Fall einer längeren Abwesenheit von Ihrer Wohnung, z. B. bei einem mehrwöchigen Urlaub, ist der Wasserhahn zu schließen.

20 Verbrauchswerte

Die folgenden Informationen werden gemäß der EU-Ökodesign-Verordnung gegeben. Die angegebenen Werte für andere Programme als **Eco 40-60** sind nur Richtwerte und wurden in Anlehnung an die geltende Norm EN60456 ermittelt.

Programm	Beladung (kg)	Programmdauer (h:min) ¹	Energieverbrauch (kWh/Zyklus) ¹	Wasserverbrauch (l/Zyklus) ¹	Maximale Temperatur (°C) 5 min ¹	Schleuderdrehzahl (U/min) ¹	Restfeuchte (%) ¹
Eco 40-60 ²	9,0	3:44	0,940	65,0	43	1400	53,00
Eco 40-60 ²	4,5	2:53	0,340	49,0	29	1400	53,00
Eco 40-60 ²	2,5	2:53	0,190	34,0	25	1400	53,00
Baumwolle 20 °C	9,0	3:28	0,450	93,0	24	1400	53,00
Baumwolle 40 °C	9,0	3:28	1,200	93,0	44	1400	53,00
Baumwolle 60 °C	9,0	3:34	2,000	93,0	62	1400	53,00
Baumwolle 40 °C + Vorwäsche	9,0	3:58	1,270	100,0	44	1400	53,00
Pflegeleicht 40 °C	4,0	2:30	0,770	56,0	43	1200	29,00
Schnell/Mix 40 °C	4,0	1:03	0,640	43,0	41	1400	52,00
Wolle 30 °C	2,0	0:41	0,200	40,0	24	800	32,00

¹ Die tatsächlichen Werte können durch den Einfluss von Wasserdruck, Härte und Eintrittstemperatur, Umgebungstemperatur, Art, Menge und Verschmutzung der Wäsche, verwendetes Reinigungsmittel, Schwankungen der Stromversorgung und ausgewählte Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten abweichen.

² Prüfpogramm gemäß der EU-Ökodesign-Verordnung und der EU-Energielabel-Verordnung mit Kaltwasser (15°C).

21 Technische Daten

Gerätehöhe	84,8 cm
¹ Je nach Geräteausstattung	

Gerätebreite	59,8 cm
Gerätetiefe	63,2 cm
Gewicht	68,7 kg ¹
¹ Je nach Geräteausstattung	

de Technische Daten

Maximale Belastungsmenge	9,0 kg
Netzspannung	220-240 V, 50-60 Hz
⇐ Minimale Installationsabsicherung	10 A
Nennleistung	2300 W
Leistungsaufnahme	■ Aus-Zustand: 0,10 W ■ Unausgeschalteter Zustand: 0,50 W
Wasserdruck	■ Mindestens: 100 kPa (1 bar) ■ Maximal: 1000 kPa (10 bar)
Länge des Wasserzulaufschlauchs	150 cm
Länge des Wasserablaufschlauchs	150 cm
Länge der Netzanschlussleitung	160 cm

¹ Je nach Geräteausstattung

(E-Nr.) auf dem Typenschild. Alternativ finden Sie die Modellkennung auch in der ersten Zeile des EU-Energielabels.

Dieses Produkt enthält Lichtquellen der Energie-Effizienzklasse F. Die Lichtquellen sind als Ersatzteil verfügbar und nur durch dafür geschultes Fachpersonal auszutauschen. Weitere Informationen zu Ihrem Modell finden Sie im Internet unter <https://eprel.ec.europa.eu/>¹. Diese Webadresse verlinkt auf die offizielle EU-Produktdatenbank EPREL. Bitte folgen Sie dann den Anweisungen der Modellsuche. Die Modellkennung ergibt sich aus den Zeichen vor dem Schrägstrich der Erzeugnisnummer

¹ Gilt nur für Länder im Europäischen Wirtschaftsraum

BSH Hausgeräte GmbH

Carl-Wery-Straße 34

81739 München

GERMANY

www.siemens-home.bsh-group.com

Hergestellt von BSH Hausgeräte GmbH unter Markenlizenz der Siemens AG



9001654862

(010525)

de